GKW

Ein kommunales Unternehmen
für den Umweltschutz

Geschäftsbericht
2017

Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist soweit: Die vierte Reinigungsstufe ist in Betrieb – wir freuen uns sehr darüber! Mit der vierten Reinigungsstufe übernimmt das GKW eine Vorreiterrolle im Umweltschutz. Bislang gibt es nur wenige kommunale Kläranlagen in Deutschland, die über eine vierte Reinigungsstufe verfügen – dabei spielt sie eine so wichtige Rolle für den Gewässerschutz. Es ist nun erstmals möglich, das Abwasser von Rückständen aus Arzneimitteln, Industriechemikalien und Reinigungsmitteln zu befreien. Ergänzt wird die vierte Reinigungsstufe von einer neuen Wasserkraftanlage, die etwa 25 Prozent des Strombedarfs der vierten Reinigungsstufe erzeugt.

In diesem Geschäftsbericht erfahren Sie, was uns in den vergangenen zwölf Monaten – neben dem Großprojekt der vierten Reinigungsstufe – beschäftigt und bewegt hat. Außerdem enthält er wie immer das komplette Zahlenwerk.

Seit seiner Gründung im Jahr 1961 können sich die Bürgerinnen und Bürger auf die Dienstleistungen des GKW verlassen. Auch in Zukunft stehen wir ein für die Qualität unserer Arbeit und für den schonenden Umgang mit unseren natürlichen und finanziellen Ressourcen.

Wir übernehmen Verantwortung für die Welt von morgen – für die Umwelt und für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Matt-Heidecker
Verbandsvorsitzende

Rainer Hauff
Geschäftsführer

01.1
Kompetent betrieben 5

Das Betriebsgeschehen 2017: Auf dem Gruppenklärwerk Wendlingen 6
Energietechnik: Gut gewartet 11

01.2
Engagiert geführt 13

Die Betriebsführungen 2017: Das GKW ist ein gefragter Partner! 14

02
Permanent begleitet 19

Der Verband und seine Mitglieder 20
Beschäftigte des Zweckverbandes 2017 24
Prüfungen 25
Ausbildung und Studium beim GKW: Der sichere Weg zur Personalgewinnung 26

03
Wirtschaftlich entwickelt 29

Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes 30

04
Genau gerechnet 39

Bilanz 40
Gewinn- und Verlustrechnung 2017 42
Anhang 43
Verbandsumlagen 2017 48

Wir sorgen für einen reinen Neckar – 365 Tage im Jahr

01.1

Kompetent betrieben

- Das Betriebsgeschehen 2017: Auf dem Gruppenklärwerk Wendlingen
- Energietechnik: Gut gewartet

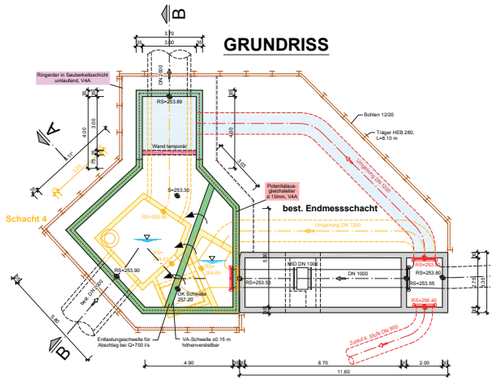
Das Betriebsgeschehen 2017: Auf dem Gruppenklärwerk Wendlingen

Seit 1961 ist das Gruppenklärwerk Wendlingen ununterbrochen in Betrieb – 365 Tage im Jahr, 24 Stunden jeden Tag. Eine solche Zuverlässigkeit war und ist möglich, weil wir uns beim GKW von Anfang an konsequent dem technischen Wandel und den Anforderungen der Zeit gestellt haben: durch sorgfältige Instandhaltung unserer Anlagen, moderne Aufrüstung und qualifizierte Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Hochwasserschutz

Bei einem Hochwasserereignis am 30.05./01.06.2013 kam es zu einem Rückstau in die Nachklärung der Kläranlage in Wendlingen. Dieses Ereignis veranlasste den Zweckverband GKW, eine Studie erstellen zu lassen mit der Aufgabenstellung: „Verbesserung der Ablaufhydraulik der Kläranlage zur Verbesserung der Hochwassersicherheit".

Das Ergebnis: Im Zuge des Baus der vierten Reinigungsstufe musste der vorhandene Auslaufsammelschacht durch ein hydraulisch günstigeres, größeres Schachtbauwerk ersetzt sowie ein weiterer Notentlastungsschacht gebaut werden. Diese Baumaßnahmen wurden in 2017 abgeschlossen. Nun müssen sie sich in der Praxis bewähren.



Dieser Planausschnitt zeigt den Anbindeschacht.

Neubau des Anbindeschachts im Zuge des Baus der vierten Reinigungsstufe

Nachklärbeckenablauf bei > 700 l/s Zufluss

Neubau Notentlastungsschacht für Teilablauf NKB 1 und 2 bei Hochwasser

Erweiterung der Herrenumkleide im Betriebsgebäude

Der Sanitär- und Umkleidebereich im Betriebsgebäude besteht seit dem Bau der Kläranlage in den 60er Jahren. Er wurde im Zuge der Aufstockung des Betriebsgebäudes zuletzt in den Jahren 1992/1993 umgebaut und saniert. Da in den Folgejahren mehrere Übernahmen von Betriebsführungen durch das GKW erfolgten, stiegen auch dementsprechend die Mitarbeiterzahl und der Platzbedarf. Durch einen kleinen erdgeschossigen Anbau konnten bis zu 13 neue Umkleideplätze geschaffen werden. Somit besteht nun wieder ausreichend Platz im Herrenumkleidebereich.

Vor der Anbaumaßnahme

Nach der Anbaumaßnahme

Betonsanierung der Nachklärbecken 1 und 2

Die stark beanspruchten Räumerlaufbahnen der Nachklärbecken 1 und 2 stammen ursprünglich aus dem Jahre 1972. Sie wurden Anfang der 90er-Jahre schon einmal teilsaniert. Nach weiteren 25 Jahren Betrieb stand eine neuerliche Betonsanierung an. Hierzu wurde ein betontechnologisches Gutachten erstellt, um dementsprechend die Maßnahme zu planen. Festgestellt wurden zum Teil erhöhte Chloridkonzentrationen im Beton sowie Risse, Kiesnester und fehlerhafte Fugenabdichtungen. Die Sanierung begann Mitte 2016 und konnte Mitte 2017 erfolgreich abgeschlossen werden.

Freigelegte Bewehrung der Räumerlaufbahn

Räumerlaufbahn nach der Sanierung

Zu Sanierungszwecken entleertes Nachklärbecken 1

Die vierte Reinigungsstufe ist im Betrieb

Die vierte Reinigungsstufe des Gruppenklärwerks Wendlingen wurde im Dezember 2017 fertiggestellt und nach einigen Monaten Probelauf im März 2018 in Betrieb genommen.
Mit der vierten Reinigungsstufe ist es erstmals möglich, selbst Spurenstoffe aus dem Abwasser zu entfernen. Bei Spurenstoffen handelt es sich größtenteils um Rückstände aus Arzneimitteln, Industriechemikalien oder Reinigungsmitteln. Sie belasten mit dem Verlassen der Kläranlagen die Gewässer und reichern sich immer weiter in der Umwelt sowie im Wasserkreislauf an, wenn auch in niedrigen Konzentrationen. Kommunale Kläranlagen sind eine der wichtigsten Haupteintragsquellen für Arzneimittel in die Gewässer. Von einer akuten Gefährdung des Menschen ist nach derzeitigem Wissensstand zwar nicht auszugehen. Aber in den Gewässern wirken die Stoffe weiter. Sie schädigen Wasserpflanzen und –tiere, beeinträchtigen die Fortpflanzung von Fischen und anderen Wasserorganismen.

Anlieferung des Aktivkohlesilos mit einem Spezialtransport

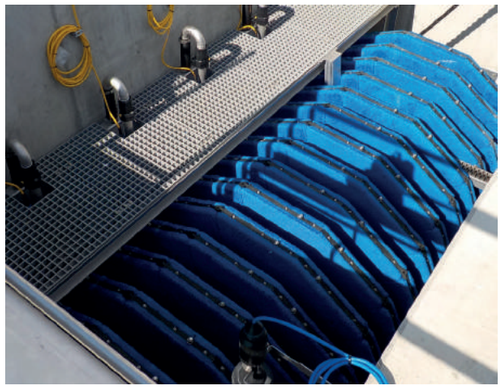
Der Aktivkohlesilo wird aufgestellt.

Funktionsweise

Die Eliminationsleistung der vierten Reinigungsstufe beruht auf einer Adsorptionsstufe mit Pulveraktivkohle. Aktivkohle wird seit Jahrzehnten zur Trinkwasseraufbereitung eingesetzt. Der Einsatz auf kommunalen Kläranlagen ist relativ neu. Das GKW nimmt hier eine Vorreiterrolle ein.
Die Eliminationsleistung einer Adsorptionsstufe mit Pulveraktivkohle ist je nach Spurenstoff unterschiedlich, im Mittel liegt sie bei 70 %. Das ist ein sehr guter Wert.

Die vierte Reinigungsstufe schließt sich an die biologische Reinigung an. Das biologisch gereinigte Abwasser wird zunächst mit Pumpen auf das Niveau der vierten Reinigungsstufe gehoben. In zwei großen Kontaktreaktoren wird die Pulveraktivkohle mit dem Abwasser vermischt und die Spurenstoffe durch Adsorption an der Oberfläche der Aktivkohle entfernt. Die Abtrennung der beladenen Kohle erfolgt durch das anschließende Durchströmen eines Sedimentationsbeckens und einer Tuchfilteranlage. Von dort wird das gereinigte Wasser in den Neckar eingeleitet.

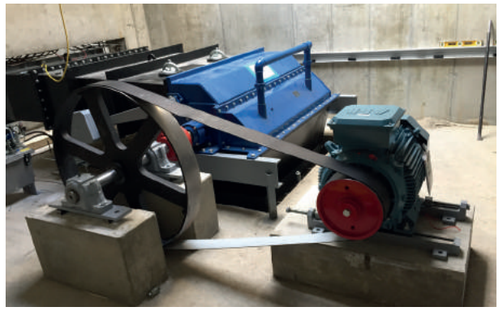
Räumvorrichtung im leeren Sedimentationsbecken



Tuchfilter nach dem Einbau

Wasserkraft

Durch die hochwassersichere Höhenlage liegt der Ablauf der vierten Reinigungsstufe des Gruppenklärwerks Wendlingen rund fünf Meter über dem mittleren Neckarwasserniveau. Diese Fallhöhe nutzt das GKW, um durch eine Wasserkraftturbine Strom zu erzeugen.
Jährlich erzeugt die Wasserkraftturbine rund 120.000 Kilowattstunden Strom, die etwa 25 Prozent des Strombedarfs der vierten Stufe beziehungsweise dem Strombedarf von 30 Haushalten entsprechen.



Die Wasserkraftturbine

Das Luftbild zeigt das runde Sedimentationsbecken oberhalb des Funktionsgebäudes mit der Tuchfilteranlage, den Kontaktreaktoren und dem Aktivkohlesilo.

Technische Daten und Fakten zur 4. Reinigungsstufe auf einem Blick

- Ausbaugröße des Klärwerks: 170.213 EW
- Hydraulische Auslegung der 4. Stufe: 700 l/s
- Behandelte Abwassermenge in der 4. Stufe: 14,5 Mio. m^3/a
- Beschickungspumpen 5 x 175 l/s (davon eine Pumpe als Redundanz)
- Kontaktreaktoren: 2 Straßen mit jeweils 630 m^3 = 1.260 m^3
- Sedimentationsbecken: 40 m Durchmesser
- Tuchfilteranlage: 4 Filtereinheiten mit jeweils 75 m^2 = 300 m^2
- Wasserkraftanlage: max. Leistung 29,5 kW, Fallhöhe i.M. 5 m ca. 120.000 kWh Jahresarbeit
- Pulveraktivkohlesilo: V = 125 m^3

Einige Baumassen

- Erdarbeiten: 15.000 m^3
- Spundwandverbau: 1.800 m^2
- Beton: 2.800 m^3

Das Bauprojekt

- Planung: Weber Ingenieure, Pforzheim
- Baukosten: rund 8,4 Mio. Euro
- davon Förderung Land: rund 1,6 Mio. Euro
- Bauzeit: 1/2016 – 12/2017

Neubau des Rechens I

Im Rahmen der Instandhaltung der technischen Einrichtungen des GKW wurde es erforderlich, den Hauptrechen im Kläranlagenzulauf zu erneuern. Die alte Maschine stammte aus dem Jahr 1986 und zeigte aufgrund der langjährigen hohen Beanspruchung zwischenzeitlich einen hohen Instandhaltungsaufwand.

Die Neuanschaffung wurde auch zum Anlass genommen, die Spaltweite des Rechenrostes von ehemals 20 mm auf 6 mm zu senken. Dadurch haben wir die Möglichkeit, mehr Rechengut aus dem Abwasser zu entfernen. Dies hilft uns bei den nachgelagerten Pumpen, die dadurch deutlich weniger verstopfen.

Rückbau des alten Rechenrosts

Der neue Rechen wird abgeladen.

Der neue Rechen wird, an einer Kranbahn hängend, eingebracht. Diese musste zuvor noch extra installiert werden.

Der neue Rechen ist auf Position gebracht und wird am Boden fixiert.

Energietechnik: Gut gewartet

Um den Wert von Investitionen zu sichern, muss in regelmäßigen Abständen gezielt reinvestiert werden. In Sachen Energietechnik erfolgt dieser Reinvest in der Regel im Abstand von 25 Jahren. Das gilt sowohl auf der Kläranlage in Wendlingen als auch auf den Anlagen, die der Betriebsführung des GKW anvertraut sind.

In den RÜB des Zweckverbandes werden sukzessive nicht mehr reparable S5-Steuerungen ersetzt.
Im Betriebsgebäude der Kläranlage wurde die Niederspannungsschaltanlage umgebaut; die Niederspannungshauptverteilung in der Biologie soll ebenfalls saniert werden. Dies erfolgt in 2018.
Das alte Prozessleitsystem auf der Kläranlage wurde zum Teil schon gegen ein neueres, effizienteres ersetzt. Damit lassen sich jetzt nach und nach alle Aggregate auf der Kläranlage und alle RÜB von überall aus mittels PC überwachen und steuern. Auch die Energie- und Betriebsdaten sind jederzeit abrufbar.
Auf der Kläranlage in Nabern wie auch in Thomashardt wurde die EMSR-Technik erneuert.
Außerdem wurde auf der Kläranlage in Denkendorf die Kammerfilterpresse komplett elektrotechnisch saniert.

Montagearbeiter an der Niederspannungshauptverteilung im Betriebsgebäude in Wendlingen

Kläranlage Nabern: Verdrahtung der neuen Schaltschränke in der Leitwarte

Wir sind im Einsatz –
mit Fachkompetenz
und Engagement

01.2

Engagiert geführt

Die Betriebsführungen 2017:
Das GKW ist ein gefragter Partner!

Die Betriebsführungen 2017: Das GKW ist ein gefragter Partner!

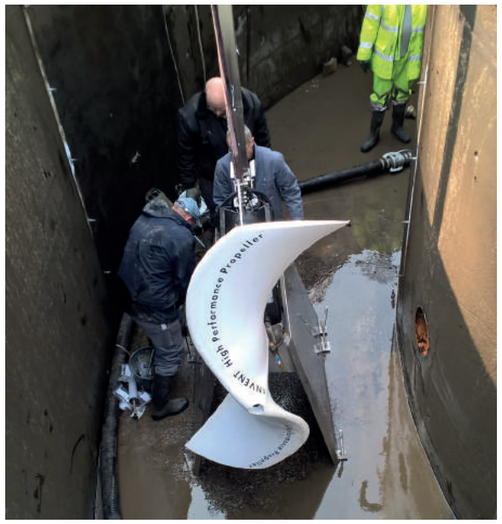
Gemeinschaft macht stark. Das erfahren wir beim GKW immer wieder. Wir sind stolz auf unser fachlich qualifiziertes Personal, das wir als Verband beschäftigen. So ist gewährleistet, dass auch kleinere Gemeinden erstklassig betreut werden – ob es nun um kleine Reparaturen oder um große Investitionen geht. Auch 2017 haben wir einiges geleistet. Hier die Betriebsführungen im Überblick.

Thomashardt

Auf der Kläranlage in Thomashardt erfolgte eine umfangreiche Sanierung, verbunden mit einer Kapazitätserweiterung mit einem Gesamtaufwand von rund 500.000 Euro. Hier mussten ein alter Tropfkörper aus den 50er Jahren und ein Schreiberumlaufbecken aus den 70er Jahre saniert werden. Die vorhandene Elektrotechnik wurde ebenfalls erneuert. Die Belegschaft leistete hier unter teils widrigen und betrieblich schwierigen Bedingungen gute Arbeit.

Abbruch des alten Tropfkörpers

Anlagenbetrieb während der Bauarbeiten am neuen Denitrifikationsbecken



Einbau des neuen Rührwerks in die Biologie

Blasenbildtest nach dem Einbau der neuen Membranbelüfter in die Biologie

Notzingen

In Notzingen gab es drei Baumaßnahmen: Zum einen wurde der zur Phosphatfällung notwendige Fällmittelbehälter errichtet und die dazugehörige Pumpentechnik installiert.
Zum zweiten wurde die umlaufende Räumerbrücke auf der Biologie stillgelegt und die Belüfter erneuert.
Zum dritten wurde eine Photovoltaik-Anlage auf drei Dächern zur Eigenstromversorgung installiert.
Insgesamt entstand ein Gesamtaufwand in Höhe von rund 300.000 Euro.

Die alten Belüfterkerzen wurden durch neue Membran-Belüfterplatten ersetzt.

Der neue Fällmittelbehälter steht.

Einbau eines Rührwerks in die Biologie zur Erzeugung einer Rundströmung

Neckartailfingen

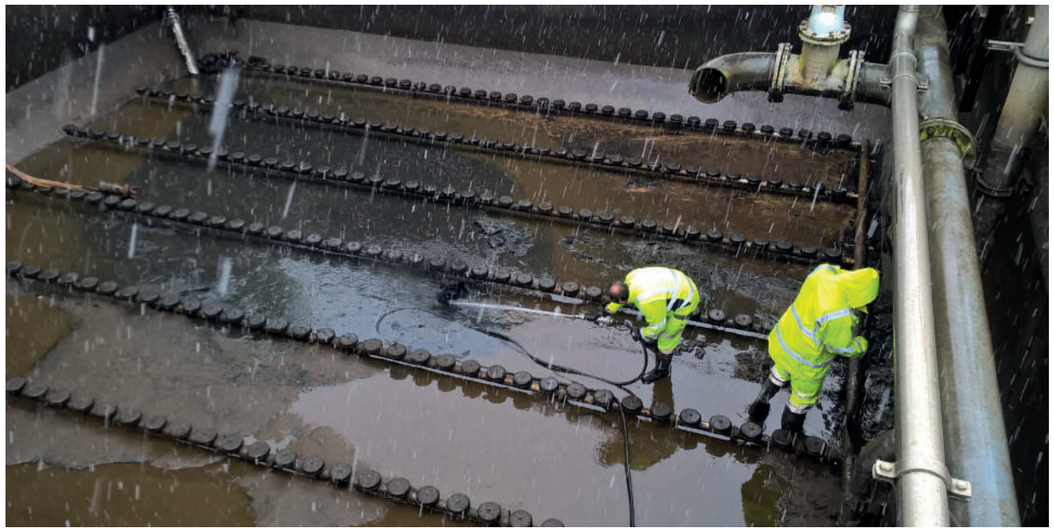
Auf der Kläranlage in Neckartailfingen bestanden Probleme mit der Zulaufhydraulik. Im Regenfall konnte es zur Überlastung des Rechens kommen und damit zum Eintrag von Rechengut direkt in das Belebungsbecken.
Um eine derartige Überlastung des Rechens mit Beeinträchtigung der Abwasserreinigung in Zukunft zu vermeiden, wurde ein neues Umlaufgerinne direkt zum Regenüberlaufbecken gebaut. Dieses wurde wegen mangelndem Hochwasserschutz um 60 Zentimeter erhöht.

Bauarbeiten am neuen Umgehungsgerinne

Reichenbach an der Fils

Auf der Kläranlage in Reichenbach fanden umfangreiche Maßnahmen statt. Die Belüfterdome in der Biologie wurden ersetzt und die Luftleitungen energieeffizient aufgebohrt. Die Tiefpunktentwässerung im Bereich des Sandfangs wurde aufgrund des Hochwasserschutzes neu konzipiert. Der Zulaufschieber, welcher das Abwasser aus Roßwälden und Hochdorf abschiebert, musste erneuert werden und im Bereich der Mechanik wurden neue Geländer an den Becken angebracht.

Stemmarbeiten im Zulaufpumpensumpf vor Einbau des neuen Zulaufschiebers



Vor der Erneuerung der Belüfterdome in der Biologie musste diese unter teils widrigen Bedingungen entleert und gereinigt werden.

Wolfschlugen

Im Kanal mitgeführtes Geschiebe und Geröll führten immer wieder zu Betriebsproblemen auf der Kläranlage Wolfschlugen, insbesondere im Bereich des Rechens. Daher wurde im Zulaufbereich der Kläranlage eine Geschiebe-rückhaltestation – oder sogenannter Geröllfang – errichtet.

Im Bereich des RÜB auf der Kläranlage wurden neue Geländer angebracht, eine zweite RÜB-Entleerpumpe installiert und die Druckleitungen erneuert.

Neu installierte Druckleitungen der RÜB-Entleerpumpen und neue Geländer

Der neue Geröllfang wird abgeladen.

Owen

Auf der Kläranlage in Owen begannen in 2017 Planungen für verfahrenstechnische Optimierungsarbeiten. So soll die umlaufende Räumerbrücke im Belebungsbecken stillgelegt werden. Neue Rührwerke sollen eingebaut, die Belüfterkerzen gegen neue Plattenmembranbelüfter ersetzt (wie in Thomashardt und Notzingen) und die Gebläse durch neue ersetzt werden. Dieses Vorhaben wird uns 2018 und 2019 weiter beschäftigen.

Die umlaufende Räumerbrücke im Belebungsbecken.

Gemeinsam im Zweckverband –
wir handeln ökologisch und sozial

02

Permanent begleitet

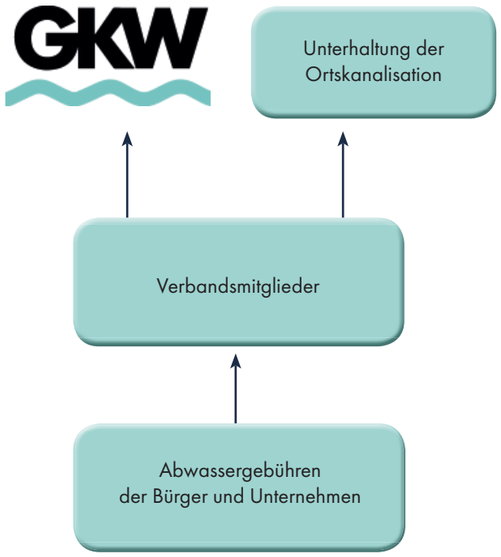
- Der Verband und seine Mitglieder
- Beschäftigte des Zweckverbandes 2017
- Prüfungen
- Ausbildung und Studium beim GKW: Der sichere Weg zur Personalgewinnung

Der Verband und seine Mitglieder

Der Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar (GKW) wurde am 12.10.1961 gegründet. Er ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit für Baden-Württemberg (GKZ), eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Verbandssitz des GKW ist Wendlingen am Neckar. Auf die Verfassung und Verwaltung des GKW finden die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften Anwendung. Darüber hinaus bestimmen sich die Aufgaben und die Betätigung des Zweckverbandes nach seiner Satzung.

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das aus der Ortskanalisation seiner Verbandsmitglieder zufließende Abwasser abzuleiten, zu reinigen und in den Neckar einzuleiten. Außerdem besorgt er die Regenwasserbehandlung für seine Verbandsmitglieder.
Er errichtet, unterhält und betreibt die zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Anlagen, insbesondere die Gemeinschaftskläranlage in Wendlingen am Neckar sowie Zubringerleitungen, Pumpwerke, Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe.
Außerdem bestimmt die Satzung des Zweckverbands, dass der Zweckverband die Verbandsmitglieder und Dritte auf dem Gebiet der Abwasserreinigung beraten und betreuen kann, wozu beispielsweise die Betriebsführung anderer Kläranlagen gehört, sofern dies wirtschaftlich und kostendeckend möglich ist.



Verbandsmitglieder und Verbandsorgane

Verbandsmitglied	Beteiligungsverhältnis	
	EW	%
Stadt Kirchheim unter Teck	75.013	44,07
Stadt Wendlingen am Neckar	26.808	15,75
Stadt Weilheim an der Teck	4.646	2,73
Gemeinde Aichelberg	1.924	1,13
Gemeinde Dettingen unter Teck	12.111	7,11
Gemeinde Holzmaden	3.942	2,32
Gemeinde Köngen	18.458	10,84
Gemeinde Oberboihingen	8.758	5,15
Gemeinde Ohmden	2.149	1,26
Gemeinde Unterensingen	8.395	4,93
Gemeinde Zell unter Aichelberg	8.009	4,71
GESAMT	170.213	100,00

Die Verbandsorgane sind:

- die Verbandsversammlung
- der Verwaltungsrat
- die/der Verbandsvorsitzende
- der Geschäftsführer

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung hat die Aufgabe, grundsätzliche Entscheidungen für den Zweckverband zu treffen. Sie beschließt beispielsweise über die Aufnahme neuer Mitglieder, die Änderung der Satzung, über die Feststellung von Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen und anderes mehr.

Die Verbandsversammlung besteht aus 28 Vertretern der Verbandsmitglieder. Für die einheitliche Stimmabgabe verfügt jedes Verbandsmitglied für jede angefangene 1.000 EW des Beteiligungsverhältnisses über eine Stimme.

- Die Verbandsversammlung trat am **22.11.2017** zu ihrer **64. Sitzung in Holzmaden** zusammen.

Verbandsmitglied	Anzahl Vertreter	Anzahl Stimmen
Stadt Kirchheim unter Teck	10	76
Stadt Wendlingen am Neckar	5	27
Stadt Weilheim an der Teck	1	5
Gemeinde Aichelberg	1	2
Gemeinde Dettingen unter Teck	2	13
Gemeinde Holzmaden	1	4
Gemeinde Köngen	2	19
Gemeinde Oberboihingen	2	9
Gemeinde Ohmden	1	3
Gemeinde Unterensingen	2	9
Gemeinde Zell unter Aichelberg	1	9
GESAMT	28	176

Verwaltungsrat

Zu den Aufgaben des Verwaltungsrates gehört es, über wichtige Angelegenheiten zu beschließen, die ansonsten keinen anderen Verbandsorganen zugeordnet sind.
Außerdem berät und bereitet der Verwaltungsrat Entscheidungen vor, die von der Verbandsversammlung entschieden werden müssen. Der Verwaltungsrat befasst sich aber auch mit Angelegenheiten, die keinen Aufschub dulden.

Der Verwaltungsrat besteht aus der Verbandsvorsitzenden, ihrem ersten und zweiten Stellvertreter sowie aus sechs weiteren Mitgliedern, die von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte für die Dauer von fünf Jahren gewählt werden. Für die sechs weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates wird je ein Stellvertreter gewählt.

Die Verbandsvorsitzende, ihr erster und zweiter Stellvertreter sowie die sechs weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates und deren Stellvertreter sind für die Amtsdauer vom 19.03.2016 bis 19.03.2021 in der 62. Verbandsversammlung am 25.11.2015 gewählt worden.

Die gesetzlichen Vertreter der nicht als ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat vertretenen Verbandsmitglieder können beratend an den Sitzungen des Verwaltungsrates teilnehmen.

Im Berichtsjahr tagte der Verwaltungsrat drei Mal:

- 21.03.2017 (202. Sitzung)
- 11.07.2017 (203. Sitzung)
- 18.10.2017 (204. Sitzung)

Verbandsvorsitzende

Die Verbandsvorsitzende wird durch die Verbandsversammlung gewählt und vertritt den Verband nach innen und nach außen.
Sie ist Vorsitzende der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates. In dieser Eigenschaft kann sie auch in dringenden Angelegenheiten zwischen den Sitzungen anstelle des Verwaltungsrates entscheiden.
Außerdem ist sie für die Mitarbeiter/innen des GKW oberste Dienstherrin und -vorgesetzte.

Zusammensetzung des Verwaltungsrats

Verbandsvorsitzende
Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker
Kirchheim unter Teck
Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Erster Stellvertreter der Verbandsvorsitzenden
Bürgermeister Steffen Weigel
Wendlingen am Neckar
Amtszeit: 23.11.2011 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Zweiter Stellvertreter der Verbandsvorsitzenden
Bürgermeister Otto Ruppaner
Köngen
Amtszeit: 26.11.2014 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Mitglieder des Verwaltungsrates	Stellvertreter der Mitglieder des Verwaltungsrates
Bürgermeister Günter Riemer Kirchheim unter Teck Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021	**Bürgermeister Johannes Züfle** Weilheim an der Teck Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021
Bürgermeister Rainer Haußmann Dettingen unter Teck Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021	**Bürgermeisterin Susanne Jakob** Holzmaden Amtszeit: 26.11.2014 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021
Stadtrat Siegfried Haufe Wendlingen am Neckar Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021	**Bürgermeister Martin Funk** Ohmden Amtszeit. 20.03.2011 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021
Bürgermeister Torsten Hooge Oberboihingen Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016	**Bürgermeister Sieghart Friz** Unterensingen Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016
Bürgermeister Sieghart Friz Unterensingen Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021	**Bürgermeister Torsten Hooge** Oberboihingen Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021
Leiterin Finanzen Helga Kauderer Kirchheim unter Teck Amtszeit: 26.11.2014 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021	**Bürgermeister Martin Eisele** Aichelberg Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021
Stadtrat Reinhold Ambacher Kirchheim unter Teck Amtszeit: 26.11.2014 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021	**Bürgermeister Werner Link** Zell u. A. Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Geschäftsführer

Der Geschäftsführer leitet den Zweckverband und ihm obliegt die tägliche, laufende Betriebsführung.
Ferner zählen unter anderem zu seinen Aufgaben die Bewirtschaftung des Erfolgs- und Vermögensplanes, der Vollzug der Beschlüsse der Verbandsorgane, die Aufnahme von Krediten in einem bestimmten Rahmen, die Anstellung und Entlassung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Wahrnehmung von Rechtsangelegenheiten und anderes mehr.
Der derzeitige Geschäftsführer, Herr Dipl. Ing. Rainer Hauff, ist seit 01.05.2011 bestellt. Die Bestellung erfolgte durch die 56. Verbandsversammlung am 24.11.2010.

Beschäftigte des Zweckverbandes 2017

Es ist nach wie vor schwierig, alle genehmigten Planstellen wie beabsichtigt aus dem Arbeitsmarkt zu besetzen. Trotzdem hat sich die Zahl der Beschäftigten im Geschäftsjahr 2017 von 62 auf 69 Personen erhöht. Bis 2025 werden sich altersbedingt insgesamt 14 Personen der Stammbelegschaft in den Ruhestand verabschieden. Um hier keine personellen Lücken entstehen zu lassen, wurde der Bereich der Ausbildung im Jahr 2017 nochmals erweitert, um rechtzeitig Nachwuchskräfte auszubilden.

Stammbelegschaft

Die Stammbelegschaft bestand zum Ende des Jahres 2017 aus 53 Beschäftigten. Davon arbeiteten fünf Mitarbeiterinnen in Teilzeit.
Ein Mitarbeiter konnte in 2017 sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Außerdem feierten vier Mitarbeiter ihr 15-jähriges und zwei Mitarbeiter ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum.

Personalvertretung

Mit dem Personalrat wurde wie bisher auch in 2017 konstruktiv zusammengearbeitet. Eine Mitarbeiterin in Teilzeit kümmert sich im vollem Umfang um die Abwicklung und Organisation der Personalratsarbeit.
Neben der Kooperation bei vielen Personalangelegenheiten führte die Arbeit der Personalvertretung am 27.09.2017 zu einem gelungenen halbtägigen Betriebsausflug nach Nürtingen-Neckarhausen zur Alpaka-Farm; am 07.12.2017 fand die Weihnachtsfeier im Köngener Schloss statt.

Die Personalversammlung 2017 fand aus terminlichen Gründen erst am 22.02.2018 statt. Auch im betrieblichen Gesundheitsmanagement wurde einiges veranlasst. Unter anderem wurden von Krankenkassen ein Stresstest sowie eine Arbeitssituationsanalyse durchgeführt. Da es im GKW keinen Jugendpersonalrat gibt, wurden übergangsweise bis zur nächsten offiziellen Personalratswahl kommissarisch zwei „Sprecher" seitens der Auszubildenden bestimmt.

Fortbildung

Der Daueraufgabe Fortbildung stellten wir uns auch 2017 in großem Umfang. Gerade externe Fortbildungen (u. a. in der Automatisierungstechnik) wurden von den Beschäftigten in einer Vielzahl wahrgenommen. Unsere Industriemechaniker-Auszubildendenden werden durch externe Schulungen sowie Kooperationen mit der Firma Eberspächer aus Esslingen am Neckar und der Deutschen Bahn unterstützt.

VERGLEICH DES PERSONALSTANDES	31.12.2017	31.12.2016
Geschäftsführer	1	1
Betriebsleiter	1	1
Betriebsingenieur	1	1
Verwaltungsleiter	1	1
Verwaltungspersonal	10	8
Betriebspersonal	27	27
Aushilfen Betriebsführungen	12	12
Gebäudereinigung	0	0
Summe Stammbelegschaft	**53**	**51**
Auszubildende/r "Kaufleute für Büromanagement"	6	5
Auszubildende/r "Fachkräfte für Abwassertechnik"	2	2
Auszubildende/r "Industriemechaniker"	6	4
Auszubildende/r "Elektroniker für Betriebstechnik"	1	0
Duales Studium "Bauingenieur"	1	-
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	**69**	**62**

Prüfungen

Örtliche Prüfung

Die Verbandsversammlung hat in ihrer 48. Sitzung am 26.11.2003 beschlossen, auf die bis dahin durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Kirchheim unter Teck durchgeführten örtlichen Prüfungen zu verzichten und die Verbandssatzung diesbezüglich anzupassen (§ 336 der Niederschrift). Daher fand auch 2017 keine örtliche Prüfung statt.

Überörtliche Prüfungen

Die letzte überörtliche Prüfung der **Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens** der Wirtschaftsjahre 2010 bis 2016 ist von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg in der Zeit vom 04. bis 22.12.2017 durchgeführt worden. Der Verwaltungsrat wurde über das Ergebnis der Prüfung und den Prüfbericht vom 26.01.2018 in der 205. Sitzung am 22.03.2018 unterrichtet. Die Beantwortung der Beanstandungen erfolgte fristgerecht.
Das Regierungspräsidium Stuttgart hat zum Abschluss der überörtlichen Prüfung die **uneingeschränkte Bestätigung** nach § 18 GKZ i. V. mit § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO erteilt. Die Unterrichtung der Verbandsversammlung zum Abschluss der Prüfung wird am 29.11.2018 erfolgen.

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat die überörtliche Prüfung der **Bauausgaben** der Wirtschaftsjahre 2007 bis 2010 vom 28.03.2011 bis 02.05.2011 durchgeführt. Der Verwaltungsrat wurde über das Ergebnis der Prüfung und den Prüfbericht in der 184. Sitzung am 26.10.2011 unterrichtet. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Schreiben vom 14.03.2012 zum Abschluss der Prüfung der Bauausgaben die **uneingeschränkte Bestätigung** nach § 18 GKZ i. V. mit § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO erteilt. Die Verbandsversammlung ist am 27.11.2013 über den Abschluss der Prüfung unterrichtet worden.
Die nächste Prüfung soll nach Abschluss der Maßnahme „Bau der vierten Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroschadstoffen" stattfinden.

Jahresabschlussprüfung

Für den Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar ist eine Jahresabschlussprüfung gesetzlich nicht vorgeschrieben. Der Verwaltungsrat hatte angeregt, diese Prüfung auf freiwilliger Basis in längeren zeitlichen Abständen durchzuführen.
Für das Wirtschaftsjahr 2004 erfolgte eine erweiterte Jahresabschlussprüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz einschließlich der Prüfung der Geschäftsführungstätigkeiten durch das Wirtschaftsprüfer- & Steuerberatungsbüro Schmitz-Treubert-Rosenberger, Herbrechtingen. Wesentliche Beanstandungen hatten sich nicht ergeben. Über die Ergebnisse dieser Prüfung sind die GKW-Gremien ausführlich informiert worden.
Für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2017 erfolgten **keine** Bilanzprüfungen.

Ausbildung und Studium beim GKW: Der sichere Weg zur Personalgewinnung

Die verschärfte Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, vor allem der sich auch bei uns bemerkbar machende Fachkräftemangel, führte dazu, dass das GKW seine Anstrengungen in 2017 weiter verstärkte, Nachwuchs selbst auszubilden. Bereits im Jahr 2014 wurden weitere Ausbildungsfelder erschlossen, wie zum Beispiel der/die Elektroniker/in für Betriebstechnik und seit 2015 auch der/die Industriemechaniker/in mit der Fachrichtung Instandhaltung. Wir sind stolz darauf, auch duale Studiengänge anbieten zu können und so ein weiteres Potenzial für die zukünftige Personalgewinnung zu spannen.

Gruppenbild unserer derzeitigen Auszubildenden vor dem Nachklärbecken

Inzwischen können beim GKW die folgenden Berufe im Rahmen einer Ausbildung erlernt werden:

- Kaufleute für Büromanagement
- Fachkräfte für Abwassertechnik
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Industriemechaniker/in Fachrichtung Instandhaltung

Außerdem bieten wir pro Jahr drei Studienplätze in Kooperation mit der DHBW Mosbach an:

- Studiengang Bauingenieurwesen/öffentliches Bauen
- Studiengang Elektrotechnik

Schon seit 1994 bildet das GKW junge Menschen aus. Angesichts der derzeitigen Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung ist es eine unabwendbare Notwendigkeit, sich selbst um die Ausbildung von Nachwuchskräften zu kümmern. Hinzu kommt der demografische Wandel, der sich auch auf die Belegschaft des GKW über die nächsten zehn Jahre auswirkt. Die Investition in den Bereich der Ausbildung ist der sichere Weg, zukünftig entstehende Personallücken schließen zu können.

Da wir in der Ausbildung neue Wege beschreiten, suchen wir intensive Kontakte zu Kooperationspartnern. So schlossen wir in 2016 einen Kooperationsvertrag mit der Firma Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG aus Esslingen ab, die uns bei der Vorbereitung der Industriemechaniker auf den Teil 1 der Prüfung vor der IHK unterstützen. Des Weiteren haben wir unsere Beziehungen zur IHK, zur GARP und zu anderen Bildungseinrichtungen vertieft. Weitere Partner sind die Deutsche Bahn und nicht zuletzt die Agentur für Arbeit. Hinzu kam in 2017 die Duale Hochschule Baden-Württemberg, speziell die DHBW Mosbach.

Neue Wege beschreiten wir auch bei Umsetzung der neuen Ausbildungsverordnung für den Beruf der Kaufleute für Büromanagement, die 2014 eingeführt wurde.
Laut dieser Verordnung sollen Auszubildende in Zukunft mehr Verantwortung übernehmen und Selbstständigkeit und Eigeninitiative zeigen. Die Auszubildenden erhalten deshalb nach ihrer Einarbeitungsphase eine konkrete Aufgabe – egal aus welchem Bereich – übertragen, die sie eigenverantwortlich und selbstständig während ihrer kompletten Ausbildungszeit bearbeiten und betreuen.

Zudem lernen sich die Auszubildenden in den verschiedenen Abteilungen gegenseitig ein. Hierbei können Team- und Kommunikationsfähigkeit untereinander geübt werden. Durch die Lernprozesse und die übertragenen Aufgaben werden die Auszubildenden beim GKW sehr gut dabei unterstützt, sich auf ihr Ausbildungsziel und ihr zukünftiges Arbeitsleben vorzubereiten. Nach Abschluss der Ausbildung können die Auszubildenden noch weitere zwölf Monate Berufserfahrung sammeln.

Der Zweckverband bildet in der Regel über Bedarf aus. Manchmal jedoch ergibt sich die Chance, Auszubildende dauerhaft zu übernehmen.
Im Jahr 2014 konnten wir frei gewordene Stellen im Sekretariat und im Einkauf erfolgreich mit selbst ausgebildeten Fachkräften besetzen. Auch im Jahr 2016 konnten wir wieder eine kaufmännische Auszubildende in eine Vollzeitstelle übernehmen.

Die gute Ausbildung beim GKW weckt Begehrlichkeiten bei anderen Betrieben, die sich bemühen, fertig werdende Auszubildende abzuwerben. Hier muss der Zweckverband Zukunftsperspektiven anbieten, um die jungen Leute auch nach der Ausbildung halten zu können. Ein Weg bietet die berufsbegleitende weitere Qualifizierung und Fortbildung zu höheren Abschlüssen, um auch Führungspositionen adäquat besetzen zu können.

Ausbildungsberufe beim GKW	Anzahl Auszubildende im Jahr 2017	voraussichtliche Ausbildungsabschlüsse
Kaufleute für Büromanagement	6	2019: 2 Kauffrauen für Büromanagement 2020: 4 Kaufleute für Büromanagement 2021: 1 Kaufmann für Büromanagement
Fachkräfte für Abwassertechnik	2	2019: 2 Fachkräfte für Abwassertechnik
Elektroniker/in für Betriebstechnik	1	2021: 1 Elektroniker für Betriebstechnik
Industriemechaniker/in Fachrichtung Instandhaltung	6	2020: 2 Industriemechaniker Fachr. Instandhaltung 2021: 2 Industriemechaniker Fachr. Instandhaltung
SUMME	15	

Wir schonen Ressourcen –
ökologisch und ökonomisch

03

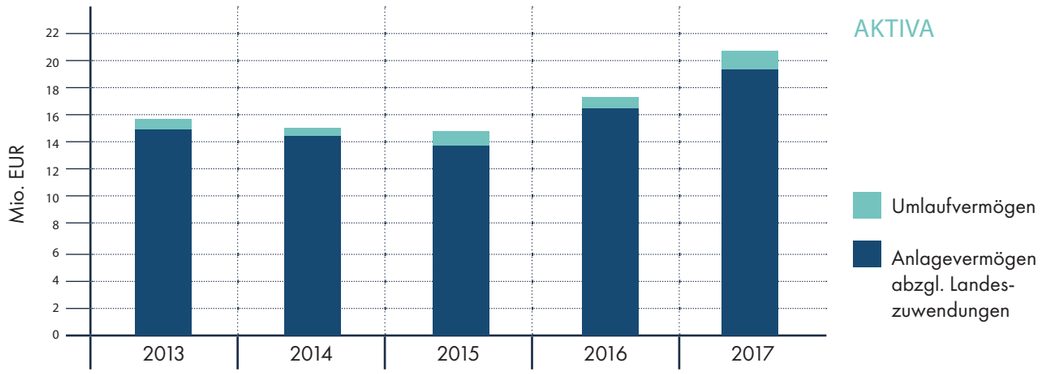
Wirtschaftlich entwickelt

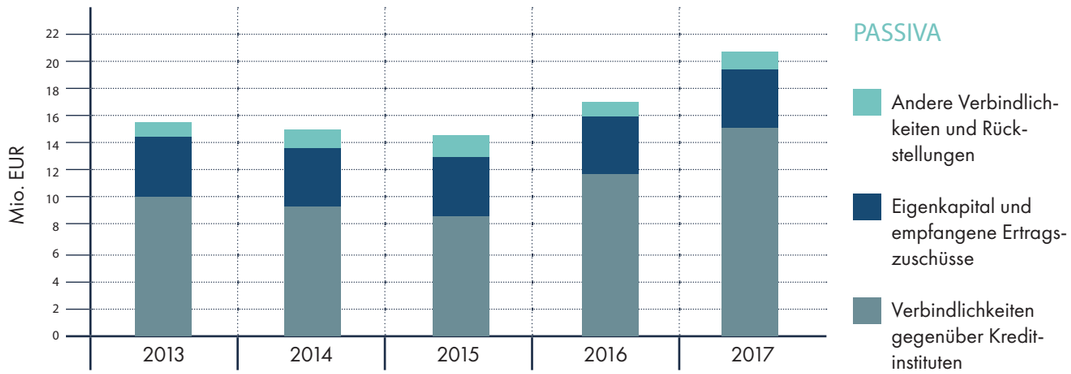
- Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes
- Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2017
- Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes

Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2017

Die **Bilanzsummen** zum 31.12.2017 erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 3,9 Mio. EUR (22,85 %) auf 21,2 Mio. EUR.





Aktivseite der Bilanz

- Das **Anlagevermögen** war mit rund 19,5 Mio. EUR um 3,1 Mio. EUR höher als am 31.12.2016.
- **Investitionen** sind in Höhe von rund 5,6 Mio. EUR getätigt worden.
- **Abschreibungen** sind in Höhe von 1,8 Mio. EUR vorgenommen worden.
- Der Stand der **Landeszuwendungen**, die von den Herstellungskosten der vierten Reinigungsstufe abgesetzt werden, hat sich von 0,8 Mio. EUR auf rund 1,5 Mio. EUR erhöht.
- Im Berichtsjahr sind **Baumaßnahmen** im Gesamtumfang von rund 1,3 Mio. EUR abgerechnet und aktiviert worden. Dabei handelte es sich hauptsächlich um die Erneuerungen der Elektrotechnik der Niederspannungshauptverteilung, die Betonsanierung des Sandfanges und den Einbau von Belüftungsvorrichtungen am Sandfang, die Laufbahnsanierung der Nachklärbecken 1 und 2, einen Teil der Hochwasserschutzmaßnahmen im Auslaufbereich der Kläranlage, den Anbau an das Betriebsgebäude für die Herrenumkleiden und den Umbau des Lagers im Betriebsgebäude. Außerdem wurde der Rechen 1 und die Netzwerktechnik auf der Kläranlage erneuert, die Prozessleittechnik angepasst, neue Messtechnik zur Phosphatmessung angeschafft sowie ein Rechengutzerkleinerer im Pumpwerk Unterensingen eingebaut.

Investitionen im Wirtschaftsjahr 2017	EUR
SOFTWARE	29.933,42
Büroeinrichtungen	7.621,40
Büromaschinen	29.556,48
Fuhrpark	18.456,87
Werkzeuge	25.084,35
Labor	1.725,56
Sicherheitsgeräte	3.731,31
SUMME BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	86.175,97
Unvorhergesehene Investitionen	85.875,53
Messtechnik	20.897,74
Erneuerung der Anbindung der Außenstationen	-1.315,94
PW 1 - Erneuerung EMSR-Technik	15.488,86
PW 1 - Rechengutkompaktor	26.715,79
PW 3 - Teilerneuerung Elektrotechnik	12.151,90
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 2 - Holzmadener Bahnhof, Weilheim	6.817,12
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 4 - Holzmaden	15.318,86
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 8 - Kirchheim unter Teck	17.288,86
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 17 - Kirchheim unter Teck	6.323,76
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 39 - Dettingen unter Teck	15.618,86
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 58 - Wendlingen am Neckar	6.240,11
Erneuerung der Maschinentechnik RÜB 73 - Wendlingen	3.460,00
Erneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 80/81 - Aichelberg	24.765,01
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 82 - Zell unter Aichelberg	29.569,01
Erneuerung Elektrotechnik Niederspannungshauptverteilung	287.169,75
Erneuerung der Netzwerktechnik auf der Kläranlage	18.072,86
Hochwasserschutzmaßnahmen im Auslaufbereich	190.588,85
Einrichtung einer 4. Reinigungsstufe	4.040.729,50
Laufbahnsanierung NKB 1+2	200.804,37
Belüfteter Sandfang, Betonsanierung	7.886,13
Wasserkraftanlage	107.056,95
Erneuerung Unterstation Biologie	9.420,00
Erneuerung Beleuchtungstechnik und Hausinstallation	9.156,80
Anpassung Prozeßleittechnik auf der Kläranlage	27.552,27
Anbau BG, Herrenumkleiden	122.297,40
Erneuerung Rechenanlage, Rechen 1	58.637,50
Sanierung KFP 2	1.950,00
Umbau Lager BG	33.012,64
Carport mit Photovoltaik-Anlage	57.025,71
SUMME BAUMASSNAHMEN	5.456.576,20
GESAMT	5.572.685,59

Anlagen im Bau zum 31.12.2017	EUR
Unvorhergesehene Investitionen	7.403,61
PW 1 - Erneuerung EMSR-Technik	19.527,16
PW 3 - Teilerneuerung Elektrotechnik	12.151,90
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 2 - Holzmadener Bahnhof, Weilheim	6.817,12
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 4 - Holzmaden	20.267,16
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 8 - Kirchheim unter Teck	27.947,16
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 17 - Kirchheim unter Teck	6.323,76
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 39 - Dettingen unter Teck	21.697,16
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 58 - Wendlingen am Neckar	6.240,11
Erneuerung der Maschinentechnik RÜB 73 - Wendlingen	3.460,00
Erneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 80/81 - Aichelberg	72.037,91
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 82 - Zell unter Aichelberg	29.569,01
Hochwasserschutzmaßnahmen im Auslaufbereich	132.353,00
Einrichtung einer 4. Reinigungsstufe	8.733.356,22
Wasserkraftanlage	279.456,60
Erneuerung Unterstation Biologie	9.420,00
Erneuerung Beleuchtungstechnik und Hausinstallation	9.156,80
Sanierung KFP 2	1.950,00
Carport mit Photovoltaik-Anlage	57.025,71
SUMME	**9.456.160,39**

Weitere Erläuterungen zur Aktivseite

- Die Finanzanlagen, welche Ausleihungen des Zweckverbands an die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg betreffen, reduzierten sich um die Rückzahlungsrate von 49 Tsd. EUR auf 98 Tsd. EUR.
- Das Umlaufvermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR. Die Ursache für diese Veränderung lag hauptsächlich an der Zunahme der Guthaben bei Kreditinstituten.
- Die Ersatzteilvorhaltung und der Bestand an Betriebsstoffen (insgesamt 78 Tsd. EUR) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr; für Vorräte ist erstmals ein Festwert (30 Tsd. EUR) angesetzt worden.
- Die „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" (41 Tsd. EUR), welche sich gegenüber dem Vorjahr reduzierten, betrafen zum Bilanzstichtag noch nicht ausgeglichene Rechnungen. Es handelte sich im Wesentlichen um Vergütungen für Dienstleistungen und die Annahme von Fremdstoffen; diese Forderungen sind mittlerweile alle ausgeglichen.
- Aus der Abrechnung der Abwasserabgabe für das Veranlagungsjahr 2014 ergaben sich „Forderungen an Verbandsmitglieder" (97 Tsd. EUR), die beglichen worden sind.
- Die „Sonstigen Vermögensgegenstände" (8 Tsd. EUR) enthielten am Bilanzstichtag noch nicht realisierte Forderungen, die bis auf eine Forderung ausgeglichen sind.
- Die „Guthaben bei Kreditinstituten" (1,4 Mio. EUR) umfassten Guthaben auf dem Giro- und dem Geldmarktkonto. Das hohe Guthaben auf dem Girokonto ist eine Folge der Kreditaufnahme zum 28.11.2017 für die Finanzierung von Investitionen aus dem Kontingent des Wirtschaftsplanes 2016. Weder für das Girokonto noch für das Geldmarktkonto wurden ab dem 2. Quartal 2017 Guthabenzinsen angeboten.
- Bei den Rechnungsabgrenzungsposten (10 Tsd. EUR) handelte es sich im Wesentlichen um die periodengerechte Abgrenzung von zwei Gasflaschennutzungsverträgen sowie der Verlängerung von Softwareverträgen zum Virenschutz, für TOBIT und virtuelle Betriebssysteme.

Passivseite der Bilanz

Der entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 10.05.2006 festgelegte „Sockelbetrag" aus den Baukostenzuschüssen für die Kläranlage betrug unverändert 4,0 Mio. EUR; die auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallenden Eigenkapitalanteile zum 31.12.2017 sind in Anlage 3 dargestellt.

Die **empfangenen Ertragszuschüsse** verringerten sich seit dem Wirtschaftsjahr 2006, in welchem die Verbandsversammlung den Beschluss gefasst hatte, diese über 20 Jahre erfolgswirksam aufzulösen. Der Vorjahresstand in Höhe von 346 Tsd. EUR reduzierte sich um 39 Tsd. EUR auf 307 Tsd. EUR.

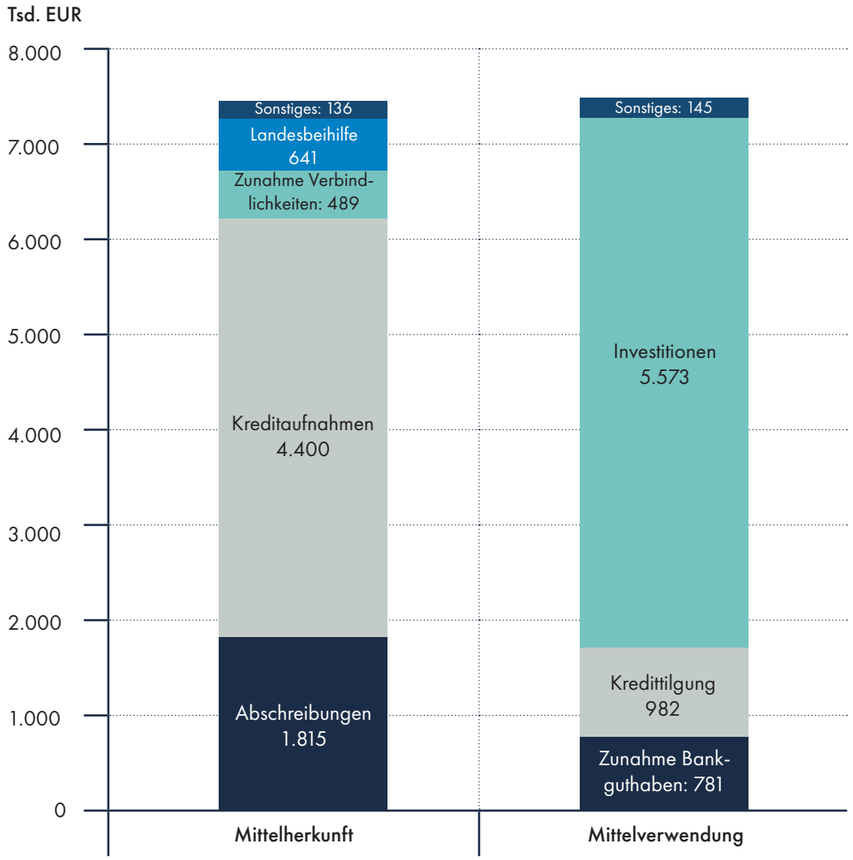
Die **Rückstellungen** erhöhten sich insgesamt auf 386 Tsd. EUR.

- Aus der „Rückstellung für Pensionsverpflichtungen" wurden 30 Tsd. EUR entnommen, damit reduzierte sich der Stand zum 31.12.2017 auf 194 Tsd. EUR.
- Die „Sonstigen Rückstellungen" erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 192 Tsd. EUR; die Anfangs- und Endstände sowie die Bildungen und Entnahmen der einzelnen Rückstellungen sind im Anhang (Anlage 4) dargestellt.

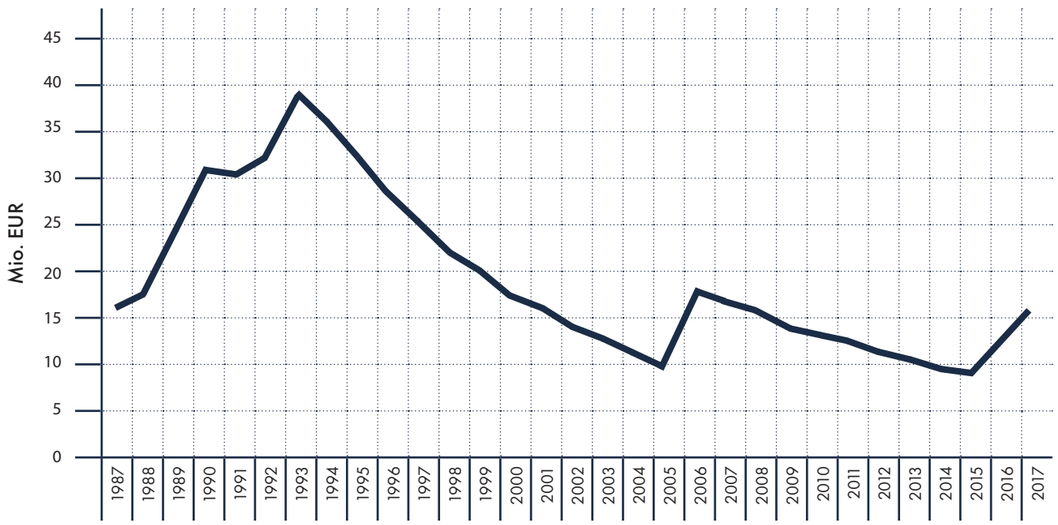
Die **Verbindlichkeiten** erhöhten sich um insgesamt 4,0 Mio. EUR auf 16,5 Mio. EUR. Die Restlaufzeiten sind aus dem Verbindlichkeitenspiegel im Anhang (Anlage 5) ersichtlich.

- Die „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten" erhöhten sich um rund 3,5 Mio. EUR und betrugen damit 15,5 Mio. EUR. Die Veränderung resultierte aus planmäßigen Tilgungen, die in Höhe von knapp 1,0 Mio. EUR geleistet worden sind sowie aus der Aufnahme von zwei Darlehen in Höhe von 2,0 Mio. EUR am 05.07.2017 und von 2,4 Mio. EUR am 28.11.2017. Beide Darlehen sind bei der Landesbank Baden-Württemberg aufgenommen worden. Beim ersten Darlehen sind dreißig und beim zweiten Darlehen zehn Jahre Laufzeit vereinbart worden. Der Zinssatz beträgt 1,09 % für das erste und 0,63 % für das zweite Darlehen.
- Die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" (609 Tsd. EUR) erhöhten sich um 311 Tsd. EUR.
- Die „Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern" (404 Tsd. EUR) erhöhten sich um 184 Tsd. EUR.
- Die „Sonstigen Verbindlichkeiten" (23 Tsd. EUR) verringerten sich um 5 Tsd. EUR.

Vermögens- und Kapitalbewegungen im Wirtschaftsjahr 2017



Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten (Schulden)



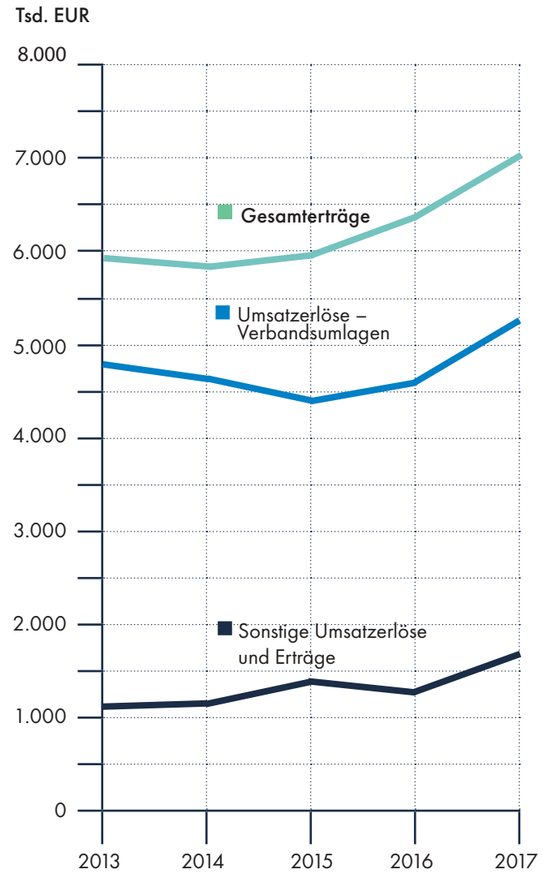
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2017 lag mit einer Aufwands- und Ertragssumme von 7,0 Mio. EUR um 10,2 % über dem Ergebnis des Vorjahres.

Entwicklung der Erträge 2017

- Die Umsatzerlöse, welche die Verbandsumlagen und die sonstigen Umsatzerlöse aus Fremdstoffannahmen und Betriebsführungen umfassen, erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 466 Tsd. EUR (7,4 %).
- Die Umlage zur Deckung des laufenden Betriebs- und Verwaltungsaufwandes lag um 170 Tsd. EUR über der des Vorjahres (5,5 %).
- Die Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Kläranlage, Zubringer sowie die Pumpwerke Köngen und Unterensingen erhöhte sich um 204 Tsd. EUR (18,3 %).
- Die Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe verringerte sich um 43 Tsd. EUR (5,4 %).
- Die Sonderumlage für die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg verringerte sich nur geringfügig – und zwar um weniger als 1 Tsd. EUR (2,6 %).
- Die "Sonstigen Umsatzerlöse" lagen aufgrund gestiegener Erlöse aus Fremdstoffannahmen sowie der höheren Erlöse bei den Betriebsführungen um insgesamt 135 Tsd. EUR über denen des Vorjahres (10,8 %).
- Eigenleistungen für die Projektsteuerung bei Baumaßnahmen sind in Höhe von 37 Tsd. EUR aktiviert worden, das waren 11 Tsd. EUR mehr als im Vorjahr.
- Die „Sonstigen betrieblichen Erträge" betrugen 276 Tsd. EUR, sie erhöhten sich um 175 Tsd. EUR. Die Erhöhung resultierte hauptsächlich aus den nachträglichen Vergütungen für die Einspeisung des im neuen Modul 1 der BHKW-Anlage erzeugten und nicht selbst verbrauchten Stromes für den Zeitraum vom 27.05.2014 bis 31.12.2016 (172 Tsd. EUR).
- Die Zinserträge in Höhe von weniger als 1 Tsd. EUR lagen unter denen des Vorjahres.

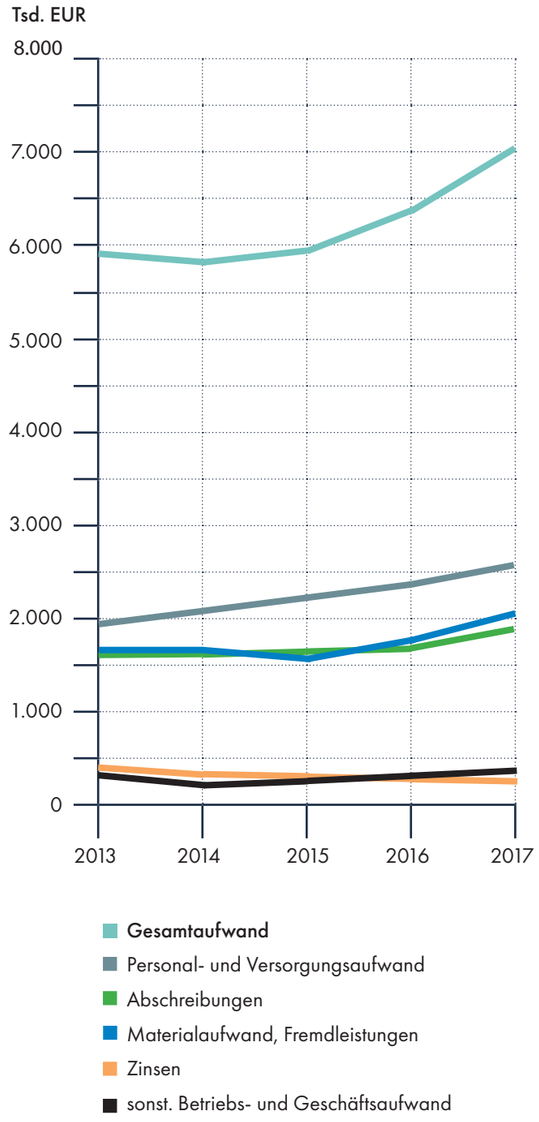
Entwicklung der Erträge 2013–2017



Entwicklung der Aufwendungen 2017

- Die GuV-Position Materialaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 282 Tsd. EUR (16,1 %). Wobei sich die „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren“ um 32 Tsd. EUR (5,3 %) und die „Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen" um 250 Tsd. EUR (22,1 %) erhöhten.
- Die Erhöhung bei den „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren“ resultierte hauptsächlich aus dem gestiegenen Bezug von Wasser und elektrischem Strom.
- Die Erhöhung bei den „Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen" war auf größere nicht aktivierungspflichtige Maßnahmen, wie die Betonsanierungen am Belebungsbecken 5 und am Betriebsgebäude vom Pumpwerk in Unterensingen, Instandsetzungsmaßnahmen an den Modulen 2 und 3 und dem Austausch des Motors vom Modul 1 der BHKW-Anlage, Maßnahmen zur Hochwassersicherheit (BA 3) sowie Erweiterungen des Kabelzugsystems auf der Kläranlage zurückzuführen.
- Der Personalaufwand erhöhte sich infolge von Tariferhöhungen sowie Personalmehrungen im Bereich der Berufsausbildung und für die Betreuung der Betriebsführungsanlagen gegenüber dem Vorjahr um 166 Tsd. EUR (6,9 %).
- Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund der neu in Betrieb genommenen Anlagen im Vergleich zum Vorjahr um 162 Tsd. EUR (9,8 %).
- Die „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ erhöhten sich um 52 Tsd. EUR auf 333 Tsd. EUR, was im Wesentlichen daraus resultiert, dass für mehr Personal auch höhere Aufwendungen für Arbeitskleidung und Fortbildung als im Vorjahr erforderlich waren.
- Die Zinsaufwendungen lagen trotz der Darlehensaufnahmen infolge der planmäßigen Tilgungen um 12 Tsd. EUR (4,3 %) unter denen des Vorjahres. Im Berichtsjahr sind keine Bauzinsen aktiviert worden.
- Die "Sonstigen Steuern", welche die Grund-, Kraftfahrzeug- und Stromsteuer umfassen, erhöhten sich von bisher 29 Tsd. EUR um 1 Tsd. EUR auf 30 Tsd. EUR. Die Erhöhung ist eine Folge der Zunahme der Stromsteuer aufgrund des gestiegenen Strombezuges.

Entwicklung der Aufwendungen 2013 - 2017



Erfolgsrechnung

Vergleich des Erfolgsplanes 2017 mit dem Ergebnis 2017

Im Erfolgsplan 2017 waren Gesamtaufwendungen und -erträge in Höhe von **7.158.100 EUR** geplant.

	Planansatz Tsd. EUR	Ergebnis Tsd. EUR	Abweichung Tsd. EUR
AUFWENDUNGEN			
Betriebsaufwendungen			
Materialaufwand	2.078	2.031	-47
Personalaufwand	2.603	2.563	-40
Abschreibungen	1.851	1.815	-36
Sonstige Aufwendungen	295	333	38
	6.827	**6.742**	**-85**
Geschäftsaufwendungen			
Zinsen u. ä. Aufwendungen, Steuern	331	302	-29
Gesamtaufwendungen	**7.158**	**7.044**	**-114**

abzüglich:

ERTRÄGE			
Sonstige Umsatzerlöse	1.265	1.391	126
Aktivierte Eigenleistungen	55	37	-18
Andere betriebliche Erträge	93	276	183
Sonstige Zinsen	1	-	-1
Gesamterträge ohne Umlagen	1.414	1.704	290
Verbandsumlagen	5.744	5.340	-404

Mit uns können Sie rechnen –
auf den Cent genau

04

Genau gerechnet

- Bilanz zum 31.12.2017
- Gewinn- und Verlustrechnung 2017
- Anhang mit Anlagen
  - Anlage 1: Anlagennachweis
  - Anlage 2: Ausleihungen
  - Anlage 3: Eigenkapitalanteile
  - Anlage 4: Sonstige Rückstellungen
  - Anlage 5: Verbindlichkeitenkeitenspiegel
- Verbandsumlagen 2017

Bilanz

zum 31.12.2017

	AKTIVSEITE	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände, Software		93.652,00	101.086
II.	Sachanlagen			
	1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.196.541,15		1.141.768
	2. Grundstücke mit Wohnbauten	38.724,66		42.551
	3. Abwasserreinigungsanlagen	4.691.066,32		4.433.450
	4. Zubringer, Pumpwerke, Messstellen	717.096,95		802.945
	5. Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB/RÜ)	4.467.286,28		5.037.817
	6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	254.803,00		264.723
	7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.456.160,39		5.346.572
	8. Empfangene Ertragszuschüsse	-1.451.500,00		-810.200
			19.370.178,75	16.259.626
III.	Finanzanlagen			
	Ausleihungen an Verbandsmitglieder		97.782,18	146.673
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	Vorräte		77.910,30	66.295
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR	41.147,28		45.737
	2. Forderungen an Verbandsmitglieder - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR	96.915,50		10.118
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.974,84		2.394
			146.037,62	58.249
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.400.267,06	618.963
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		9.769,24	2.147
			21.195.597,15	17.253.039

	PASSIVSEITE	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A.	**Eigenkapital**			
	Rücklagen			
	Allgemeine Rücklagen			
	Baukostenzuschüsse		4.000.000,00	4.000.000
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**		307.388,62	345.812
C.	**Rückstellungen**			
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	194.293,47		224.242
	2. Sonstige Rückstellungen	191.604,05		137.384
			385.897,52	361.626
D.	**Verbindlichkeiten**			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.592.026,35 EUR	15.466.070,07		11.998.416
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 609.034,62 EUR	609.034,62		298.170
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern, - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 404.223,44 EUR	404.223,44		220.554
	4. Sonstige Verbindlichkeiten, - davon: a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 22.982,88 EUR b) aus Steuern: 20.888,53 EUR c) im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 EUR	22.982,88		28.461
			16.502.311,01	12.545.601
			21.195.597,15	17.253.039

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

01.01.2017 – 31.12.2017

		EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1.	Umsatzerlöse		6.731.240,21		6.265.361
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		36.800,00		25.653
3.	Sonstige betriebliche Erträge		275.600,85		100.798
				7.043.641,06	6.391.812
4.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	651.170,93			618.595
	b) Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen	1.380.004,75			1.130.248
			2.031.175,68		1.748.843
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	1.969.777,04			1.852.466
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 165.873,68 EUR	592.939,89			544.668
			2.562.716,93		2.397.134
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon außerplanmäßig nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB: 0,00 EUR		1.814.573,44		1.652.794
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Verluste aus Anlageabgängen: 12.693,19 EUR		332.997,93		280.550
				6.741.463,98	6.079.321
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			273,52	753
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			271.752,93	283.976
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**			**30.697,67**	**29.268**
11.	Sonstige Steuern			30.697,67	29.268
12.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**			**0,00**	**0**

Anhang

Form und Gliederung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorschriften des Eigenbetriebsrechtes.

Bilanz

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu den Anschaffungskosten bewertet und werden linear abgeschrieben. Die Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Dabei werden Fremdleistungen zu Rechnungsbeträgen, Materiallieferungen zu Einstandspreisen und Eigenleistungen zu Stundenabrechnungssätzen, die Gemeinkosten enthalten, erfasst.
Erhaltene Landeszuwendungen werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Für den Bau der „vierten Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroschadstoffen" sind im Geschäftsjahr 2017 Landeszuwendungen in Höhe von 641.300,00 EUR ausgezahlt worden; der aktuelle Saldo zum 31.12.2017 beträgt 1.451.500 EUR.
Die Sachanlagen werden linear entsprechend den amtlichen Abschreibungsmethoden abgeschrieben; im Zugangsjahr zeitanteilig. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Grundstücke, auf denen Regenüberlaufbecken erstellt wurden, sind mit bei der Bilanzposition „Regenüberlaufbecken/Regenüberläufe" erfasst und auf der Aktivseite unter Pos. A II 5 ausgewiesen.
Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagennachweis im Anhang (Anlage 1) ersichtlich.
Die Ausleihungen an die Gemeinden Aichelberg und Zell unter Aichelberg sind im Anhang (Anlage 2) dargestellt.

Umlaufvermögen
Vorräte sind zum Bilanzstichtag einzeln aufgenommen und zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Für den Lagerbestand an Ersatzteilen ist eine Wertberichtigung in Höhe von 2.129,00 EUR vorgenommen worden. Für Vorräte wurde erstmals in 2017 ein Festwert in Höhe von 30.000,00 EUR angesetzt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten ausgewiesen.

Eigenkapital
Das Eigenkapital besteht aus den allgemeinen Rücklagen, die satzungsgemäß als Investitionsumlagen (§ 17 VS) von den Verbandsmitgliedern als Baukostenzuschüsse erhoben worden sind. Eine Zusammenstellung der Eigenkapitalanteile zum 31.12.2017 befindet sich im Anhang (Anlage 3).
Der Eigenkapitalanteil am Bilanzvolumen verringerte sich von 23,2 % im Vorjahr auf 18,9 % im Berichtsjahr.

Empfangene Ertragszuschüsse
Seit dem Geschäftsjahr 2017 werden die empfangenen Ertragszuschüsse in der Bilanz nicht mehr unter dem Eigenkapital, sondern unter der Position „B" ausgewiesen. Die Anschlussbeiträge der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. werden seit dem Wirtschaftsjahr 2006 über 20 Jahre erfolgswirksam aufgelöst.

Rückstellungen
Die Rückstellungen erhöhten sich insgesamt auf 385.897,52 EUR.
Aus der „Rückstellung für Pensionsverpflichtungen" wurden 29.948,13 EUR entnommen, damit reduzierte sich der Stand zum 31.12.2017 auf 194.293,47 EUR.
Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder; zum 31.12.2017 beträgt der Anteil des GKW an der Rückstellung beim KVBW 831.720,00 EUR.
Die „Sonstigen Rückstellungen" erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 191.604,05 EUR; die Anfangs- und Endstände sowie die Bildungen und Entnahmen der einzelnen Rückstellungen sind im Anhang (Anlage 4) dargestellt.

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt; die Restlaufzeiten sind aus dem Verbindlichkeitenspiegel im Anhang (Anlage 5) ersichtlich.

Gewinn- und Verlustrechnung
In der Gewinn- und Verlustrechnung 2017 sind periodenfremde Erträge in Höhe von 172.491,48 EUR und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1.726,77 EUR enthalten.

Ergänzende Angaben: Organe des Zweckverbandes
Die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates haben gemäß § 1 (1) der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit für ihre Teilnahme an den im Jahr 2017 stattgefundenen Sitzungen 1.520,00 EUR erhalten.
An die Verbandsvorsitzende sind gemäß § 2 der oben genannten Satzung Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 3.720,00 EUR bezahlt worden.

Wendlingen am Neckar, 07.06.2018
Dipl.-Ing. Rainer Hauff, Geschäftsführer

Anlage 1: Anlagennachweis zum 31.12.2017

Posten des Anlagevermögens		Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwert am Ende des WJ 31.12.2017 EUR	Restbuchwert am Ende des vorangeg. WJ 31.12.2016 EUR	Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR		Endstand 31.12.2017 EUR	Anfangsstand 01.01.2017 EUR	Zugang AfA im WJ EUR	Zu-/Abgang kum. AfA EUR		Endstand 31.12.2017 EUR			durchschnittl. AfA-Satz %	durchschnittl. RBW %
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände, Software	808.250,39	29.933,42	0,00	45.920,61	U1	884.104,42	707.164,39	83.288,03	0,00		790.452,42	93.652,00	101.086,00	9,42	10,59
II.1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.999.517,80	0,00	0,00	157.669,83	U1	3.157.187,63	1.857.749,65	102.896,83	0,00		1.960.646,48	1.196.541,15	1.141.768,15	3,26	37,90
II.2.	Grundstücke mit Wohnbauten	221.265,96	0,00	0,00	0,00		221.265,96	178.715,30	3.826,00	0,00		182.541,30	38.724,66	42.550,66	1,73	17,50
	Summe II.1. + II.2. - Grundstücke	3.220.783,76	0,00	0,00	157.669,83		3.378.453,59	2.036.464,95	106.722,83	0,00		2.143.187,78	1.235.265,81	1.184.318,81	3,16	36,56
II.3.	Kläranlage															
	a) Gemeinsame Anlagenteile	755.502,04	0,00	0,00	7.025,94	U1	762.527,98	719.099,04	3.508,94	0,00		722.607,98	39.920,00	36.403,00	0,46	5,24
	b) Mechanischer Teil	5.172.829,29	0,00	-108.316,83	330.357,85	U1	5.394.870,31	4.788.437,29	113.662,85	-106.648,83		4.795.451,31	599.419,00	384.392,00	2,11	11,11
	c) Biologischer Teil	13.035.185,50	0,00	0,00	355.326,02	U1	13.390.511,52	10.488.869,50	345.884,02	0,00		10.834.753,52	2.555.758,00	2.546.316,00	2,58	19,09
	d) Schlammbehandlung	6.454.307,18	0,00	-9.450,13	30.971,35	U1	6.475.828,40	5.442.072,18	172.924,16	-8.897,94		5.606.098,40	869.730,00	1.012.235,00	2,67	13,43
	e) Messtechnik	2.385.929,89	0,00	-156.595,59	20.897,74 -199.400,92 -178.503,18	U1 U2	2.050.831,12	2.300.332,57	23.064,74	-156.595,59 -199.400,92 -355.996,51	U2	1.967.400,80	83.430,32	85.597,32	1,12	4,07
	f) Klärwärterwohnhaus (Zubehör)	11.085,64	0,00	0,00	0,00		11.085,64	11.085,64	0,00	0,00		11.085,64	0,00	0,00	0,00	0,00
	g) BHKW	922.998,98	0,00	0,00	0,00		922.998,98	591.789,98	47.348,00	0,00		639.137,98	283.861,00	331.209,00	5,13	30,75
	h) Elektro- und Steuerungstechnik	339.021,41	0,00	-22.163,18	352.969,68 199.400,92 552.370,60	U1 U2	869.228,83	318.989,41	130.182,68	-22.163,18 199.400,92 177.237,74	U2	626.409,83	242.819,00	20.032,00	14,98	27,93
	i) Bestandsplanwerk	76.709,80	0,00	0,00	1.236,70	U1	77.946,50	59.443,80	2.373,70	0,00		61.817,50	16.129,00	17.266,00	3,05	20,69
	Summe II.3. - Kläranlage	29.153.569,73	0,00	-296.525,73	1.098.785,28		29.955.829,28	24.720.119,41	838.949,09	-294.305,54		25.264.762,96	4.691.066,32	4.433.450,32	2,80	15,66
II.4.	a) Zubringer	6.147.449,06	0,00	0,00	0,00		6.147.449,06	5.545.648,77	72.377,00	0,00		5.618.025,77	529.423,29	601.800,29	1,18	8,61
	b) Pumpwerk Unterensingen	394.298,47	0,00	-50.855,65	26.715,79	U1	370.158,61	342.533,86	8.152,79	-40.382,65		310.304,00	59.854,61	51.764,61	2,20	16,17
	c) Pumpwerk Köngen	637.843,50	0,00	0,00	0,00		637.843,50	512.285,79	17.041,00	0,00		529.326,79	108.516,71	125.557,71	2,67	17,01
	d) Pumpwerk Zell u. A.	239.509,11	0,00	0,00	0,00		239.509,11	220.262,11	4.520,00	0,00		224.782,11	14.727,00	19.247,00	1,89	6,15
	e) Messstellen	30.203,66	0,00	0,00	0,00		30.203,66	25.628,32	0,00	0,00		25.628,32	4.575,34	4.575,34	0,00	15,15
	Summe II.4. - Zubringer, PW, Messstellen	7.449.303,80	0,00	-50.855,65	26.715,79		7.425.163,94	6.646.358,85	102.090,79	-40.382,65		6.708.066,99	717.096,95	802.944,95	1,37	9,66
II.5.	Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB/RÜ)	27.669.159,04	0,00	-8.457,58	9.873,07	U1	27.670.574,53	22.631.341,76	580.404,07	-8.457,58		23.203.288,25	4.467.286,28	5.037.817,28	2,10	16,14
II.6.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.157.885,76	86.175,97	-22.305,82	8.022,66	U1	1.229.778,57	893.162,76	103.118,63	-21.305,82		974.975,57	254.803,00	264.723,00	8,39	20,72
	SUMME SACHANLAGEN IM BETRIEB	68.650.702,09	86.175,97	-378.144,78	1.301.066,63	U1	69.659.799,91	56.927.447,73	1.731.285,41	-364.451,59		58.294.281,55	11.365.518,36	11.723.254,36	2,49	16,32
II.7.	Anlagen im Bau															
	- Kläranlage	5.273.575,33	5.276.818,06		-1.320.271,45	U1	9.230.121,94	0,00	0,00	0,00		0,00	9.230.121,94	5.273.575,33		
	- Zubringer, PW, Messstellen	4.038,30	54.356,55		-26.715,79	U1	31.679,06	0,00	0,00	0,00		0,00	31.679,06	4.038,30		
	- Regenüberlaufbecken/Regenüberläufe	68.957,80	125.401,59		0,00	U1	194.359,39	0,00	0,00	0,00		0,00	194.359,39	68.957,80		
	SUMME ANLAGEN IM BAU	5.346.571,43	5.456.576,20	0,00	-1.346.987,24	U1	9.456.160,39	0,00	0,00	0,00		0,00	9.456.160,39	5.346.571,43		
	SUMME SACHANLAGEVERMÖGEN	73.997.273,52	5.542.752,17	-378.144,78	-45.920,61		79.115.960,30	56.927.447,73	1.731.285,41	-364.451,59		58.294.281,55	20.821.678,75	17.069.825,79		
	Absetzung empfangene Ertragszuschüsse	-810.200,00	-641.300,00				-1.451.500,00						-1.451.500,00	-810.200,00		
	SUMME SACHANLAGEVERMÖGEN	73.187.073,52	4.901.452,17	-378.144,78	-45.920,61		77.664.460,30	56.927.447,73	1.731.285,41	-364.451,59		58.294.281,55	19.370.178,75	16.259.625,79		
III.	Finanzanlagen															
	Ausleihungen an die Gemeinde															
	- Aichelberg	44.002,01	0,00	-14.667,34	0,00		29.334,67	0,00	0,00	0,00		0,00	29.334,67	44.002,01		
	- Zell unter Aichelberg	102.671,27	0,00	-34.223,76	0,00		68.447,51	0,00	0,00	0,00		0,00	68.447,51	102.671,27		
	SUMME FINANZANLAGEN	146.673,28	0,00	-48.891,10	0,00		97.782,18	0,00	0,00	0,00		0,00	97.782,18	146.673,28		
	SUMME ANLAGEVERMÖGEN	74.141.997,19	4.931.385,59	-427.035,88	0,00		78.646.346,90	57.634.612,12	1.814.573,44	-364.451,59		59.084.733,97	19.561.612,93	16.507.385,07		

U1 = Umbuchung von Anlagen im Bau

U2 = Umbuchung von Anlagen im Betrieb

Anlage 2: Ausleihungen

Ausleihungen des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar an die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg.

Art der Ausleihung: Übernahme von Darlehen infolge Auflösung des Abwasserzweckverbandes Zell unter Aichelberg (AZV), gemäß Vereinbarung vom 19.12.2002.

Ausleihungen	Stand 01.01.2017 EUR	Rückzahlungsrate 2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR
Anteil Aichelberg (30 %)	44.002,01	14.667,34	29.334,67
Anteil Zell unter Aichelberg (70 %)	102.671,27	34.223,76	68.447,51
SUMME	146.673,28	48.891,10	97.782,18

Neuregelung der Übernahmevereinbarung vom 19.12.2002 ab 01.01.2009
Entsprechend der 1. Änderung zur oben genannten Vereinbarung vom 02.07.2008 werden die vom Abwasserverband Zell unter Aichelberg übernommenen Darlehen nach Ablauf der Zinsbindung in das beim GKW praktizierte Modell der Gesamtfinanzierung eingebunden.

KSK Göppingen Darlehn-Nr. 60221379 (Ablauf der Zinsbindung: 30.12.2008)
DG Hyp Darlehn-Nr. 3019852700 (Ablauf der Zinsbindung: 30.03.2010)

Die Restschuld der beiden Darlehen, die dem Stand der Ausleihungen an die beiden Gemeinden zum 31.12.2008 entsprach, wurde auf die Restlaufzeit von elf Jahren (2009 bis 2019) verteilt.

Anlage 3: Eigenkapitalanteile zum 31.12.2017

Verbandsmitglied	Beteiligungsverhältnis ab 01.01.2016		Baukostenzuschuss Kläranlage
	EW	%	EUR
Kirchheim unter Teck	75.013	44,07	1.762.803,08
Wendlingen am Neckar	26.808	15,75	629.987,13
Weilheim an der Teck	4.646	2,73	109.180,85
Aichelberg	1.924	1,13	45.213,94
Dettingen unter Teck	12.111	7,11	284.608,11
Holzmaden	3.942	2,32	92.636,87
Köngen	18.458	10,84	433.762,40
Oberboihingen	8.758	5,15	205.812,72
Ohmden	2.149	1,26	50.501,43
Unterensingen	8.395	4,93	197.282,23
Zell unter Aichelberg	8.009	4,71	188.211,24
SUMME	170.213	100,00	4.000.000,00

Anlage 4: Sonstige Rückstellungen

Art der Rückstellung	Stand 01.01.2017	Verwendung/ Auflösung	Neubildung	Stand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	
Bilanzprüfung	29.752,61	0,00	0,00	29.752,61
GPA, Aufsichtsprüfung				
- Prüfung der Jahresabschlüsse	11.921,58	0,00	0,00	11.921,58
- Fachtechnische Prüfung	17.385,75	0,00	2.900,00	20.285,75
Urlaubsansprüche				
- Gehalt	41.940,00	40.834,00	45.096,00	46.202,00
- Sozialabgaben	11.645,00	11.275,00	12.881,00	13.251,00
Altersteilzeit				
- Gehalt	0,00	0,00	34.558,02	34.558,02
- Sozialabgaben	0,00	0,00	14.431,09	14.431,09
Entsorgung Altpapier, ER 2017	41,36	41,36	0,00	0,00
Motorschaden BHKW-Modul 1	10.700,00	10.700,00	0,00	0,00
SUMME	137.384,30	76.848,36	131.068,11	191.604,05

Anlage 5: Verbindlichkeitenspiegel

Verbindlichkeitenspiegel zur Bilanz des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar zum 31.12.2017

	Art der Verbindlichkeiten	Gesambetrag der Verbind-lichkeiten	davon mit einer Restlaufzeit			gesicherte Beträge
			bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.466.070,07	1.592.026,35	6.377.873,37	7.496.170,35	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Liefe-rungen und Leistungen	609.034,62	609.034,62	0,00	0,00	0,00
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	404.223,44	404.223,44	0,00	0,00	0,00
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	22.982,88	22.982,88	0,00	0,00	0,00
	SUMME	16.502.311,01	2.628.267,29	6.377.873,37	7.496.170,35	0,00

Aufteilung der Verbandsumlagen 2017

Verbandsmitglied	Umlagen nach dem Beteiligungsverhältnis				Wassermenge Entwässerungsgebühr 2016		Betriebs- und Verwaltungsaufwand nach Wassermenge Entwässerungsgebühr 2016	Betriebs- und Verwaltungsaufwand GESAMT	Abschreibungen und Zinsen für RÜB/RÜ	Sonderumlage	Gesamtumlagen Erfolgsrechnung
	Beteiligungsverhältnis *neu ab 01.01.2016*		Abschreibungen und Zinsen für Kläranlage, Zubringer, Pumpwerke und Messstellen § 18 Abs. 2 VS	Betriebs- und Verwaltungsaufwand nach EW 35%			65%	§ 18 Abs. 1 VS	§ 18 Abs. 3 VS		
	EW	%	EUR	EUR	m³/a	%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	75.013	44,07	581.562,83	500.296,15	1.794.508	45,723	963.973,41	1.464.269,56	373.803,87		2.419.636,26
Wendlingen am Neckar	26.808	15,75	207.837,80	178.794,87	702.956	17,911	377.613,75	556.408,62	47.074,08		811.320,50
Weilheim an der Teck	4.646	2,73	36.019,64	30.986,31	14.656	0,373	7.872,91	38.859,22	15.260,22		90.139,08
Aichelberg	1.924	1,13	14.916,44	12.832,04	52.718	1,343	28.319,04	41.151,08	23.160,45	6.124,92	85.352,89
Dettingen unter Teck	12.111	7,11	93.894,50	80.773,82	255.366	6,507	137.177,45	217.951,27	51.386,95		363.232,72
Holzmaden	3.942	2,32	30.561,64	26.291,01	85.320	2,174	45.832,18	72.123,19	46.108,65		148.793,48
Köngen	18.458	10,84	143.101,70	123.104,88	418.757	10,670	224.947,79	348.052,67	65.501,29		556.655,66
Oberboihingen	8.758	5,15	67.899,26	58.411,12	229.196	5,840	123.119,46	181.530,58	69.048,79		318.478,63
Ohmden	2.149	1,26	16.660,83	14.332,67	63.267	1,612	33.985,75	48.318,42	14.718,55		79.697,80
Unterensingen	8.395	4,93	65.084,99	55.990,11	179.455	4,572	96.399,60	152.389,71	28.964,97		246.439,67
Zell unter Aichelberg	8.009	4,71	62.092,39	53.415,70	128.524	3,275	69.040,49	122.456,19	13.682,20	22.199,09	220.429,87
Summe	**170.213**	**100,00**	**1.319.632,02**	**1.135.228,68**	**3.924.723**	**100,000**	**2.108.281,83**	**3.243.510,51**	**748.710,02**	**28.324,01**	**5.340.176,56**
geleistete Vorauszahlungen (01 – 12)			1.460.400,00					3.591.600,00	668.400,00	24.000,00	5.744.400,00
Nachzahlung (+) / Zuvielzahlung (-)			-140.767,98					-348.089,49	80.310,02	4.324,01	-404.223,44

Aufteilung der Abschreibungen und Kreditzinsen 2017

Verbandsmitglied	Abschreibungen						Abschreibungen			Zinsen		
	Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk I und II, Messstellen				Regenüberlaufbecken, Regenüberläufe		Regenüberlaufbecken, Regenüberläufe		Gesamt	Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk I und II, Messstellen	Regenüberlaufbecken, Regenüberläufe	Gesamt
	planmäßige AfA	außerplanmäßige AfA	Abgangsverluste	SUMME	planmäßige AfA	außerplanmäßige AfA	Abgangsverluste	SUMME				
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	535.656,52	0,00	5.593,89	541.250,41	285.079,22	0,00	0,00	285.079,22	826.329,63	40.312,42	88.724,65	129.037,07
Wendlingen am Neckar	191.431,88	0,00	1.999,14	193.431,02	37.956,00	0,00	0,00	37.956,00	231.387,02	14.406,78	9.118,08	23.524,86
Weilheim an der Teck	33.176,39	0,00	346,46	33.522,85	8.817,00	0,00	0,00	8.817,00	42.339,85	2.496,79	6.443,22	8.940,01
Aichelberg	13.738,99	0,00	143,48	13.882,47	20.351,00	0,00	0,00	20.351,00	34.233,47	1.033,97	2.809,45	3.843,42
Dettingen unter Teck	86.482,83	0,00	903,15	87.385,98	41.781,00	0,00	0,00	41.781,00	129.166,98	6.508,52	9.605,95	16.114,47
Holzmaden	28.149,23	0,00	293,96	28.443,19	36.157,87	0,00	0,00	36.157,87	64.601,06	2.118,45	9.950,78	12.069,23
Köngen	131.805,80	0,00	1.376,46	133.182,26	55.357,00	0,00	0,00	55.357,00	188.539,26	9.919,44	10.144,29	20.063,73
Oberboihingen	62.539,56	0,00	653,10	63.192,66	52.208,94	0,00	0,00	52.208,94	115.401,60	4.706,60	16.839,85	21.546,45
Ohmden	15.345,68	0,00	160,26	15.505,94	12.010,04	0,00	0,00	12.010,04	27.515,98	1.154,89	2.708,51	3.863,40
Unterensingen	59.947,43	0,00	626,04	60.573,47	18.030,00	0,00	0,00	18.030,00	78.603,47	4.511,52	10.934,97	15.446,49
Zell unter Aichelberg	57.191,06	0,00	597,25	57.788,31	12.656,00	0,00	0,00	12.656,00	70.444,31	4.304,08	1.026,20	5.330,28
SUMME	**1.215.465,37**	**0,00**	**12.693,19**	**1.228.158,56**	**580.404,07**	**0,00**	**0,00**	**580.404,07**	**1.808.562,63**	**91.473,46**	**168.305,95**	**259.779,41**

Ermittlung der Verbandsumlagen 2017

Konto-Nr. des Erfolgsplanes	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Deckung durch Umlagen			
			Betriebs- und Verwaltungs-aufwand	Abschreibungen und Zinsen		
				Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk I und II, Messstellen	Regenüber-laufbecken und Regen-überläufe	Übernahme Zubringer und Pumpwerk III vom AZV
			§ 18 Abs. 1 VS	§ 18 Abs. 2 VS	§ 18 Abs. 3 VS	Sonderumlage
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
AUFWAND						
540	Energie- und Wasserbezug	275.313,37	275.313,37			
541	Brenn- und Treibstoffe	19.378,81	19.378,81			
543	Hilfs- und Betriebsstoffe	43.388,20	43.388,20			
544/ 545	Materialaufwand	310.961,55	310.961,55			
547	Fremdleistungen	1.380.004,75	1.380.004,75			
548	Abschreibungen auf Vorräte, Inventurdifferenzen	2.129,00	2.129,00			
55	Löhne und Gehälter	1.969.777,04	1.969.777,04			
56	Soziale Abgaben, Altersvorsorgung und Unterstützung	592.939,89	592.939,89			
57	Planmäßige Abschreibungen	1.814.573,44		1.215.465,37	580.404,07	18.704,00
	Außerplanmäßige Abschreibungen					
58	Abgangsverluste	12.693,19		12.693,19		
59	Übrige betriebliche Aufwendungen	320.304,74	320.229,08		75,66[1]	
65	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	271.752,93	2.429,17	91.473,46	168.230,29	9.620,01
68	Steuern	30.697,67	30.697,67			
	SUMME AUFWAND	7.043.914,58	4.947.248,53	1.319.632,02	748.710,02	28.324,01
ERTRÄGE						
499	Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen	1.391.063,65	1.391.063,65			
51	Aktivierte Eigenleistungen	36.800,00	36.800,00			
53	Andere betriebliche Erträge	275.600,85	275.600,85			
62	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	273,52	273,52			
	SUMME ERTRÄGE	1.703.738,02	1.703.738,02			
	SUMME AUFWAND	7.043.914,58	4.947.248,53	1.319.632,02	748.710,02	28.324,01
	Aufwendungen, durch Umlagen zu decken:	5.340.176,56	3.243.510,51	1.319.632,02	748.710,02	28.324,01

[1] Erbbauzins für Grundstück RÜB 3 – Rainstraße, Holzmaden

Aufteilung der Umlage für Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe 2017

		Restbuchwert gekürzt um Landesbeihilfe	Anteil	Zinsen für Kredite	Abschreibungen Sachanlagen	Gesamtbetrag
		EUR	%	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck						
RÜB 2	Holzmadener Bahnhof [1]	115,00			4,00	
RÜB 8	Mittlere Straße, Jesingen	2.344,49			437,00	
RÜB 9	Im Heges, Jesingen	60.902,95			11.051,00	
RÜB 10	Lindachstraße, Jesingen	88.400,50			19.749,51	
RÜB 11	Naberner Straße, Jesingen	102.039,15			14.469,40	
RÜB 12	Bohnau	32.922,30			0,00	
RÜB 14	Schloßgymnasium	5.092,90			0,00	
RÜB 15	Schafhof Süd	7.362,85			0,00	
RÜB 17	Wangerhalde	11.649,71			1.958,00	
RÜB 20	Plochinger Straße	80.065,21			10.534,00	
RÜB 21	Eichendorffstraße	115.322,35			15.173,00	
RÜB 22	Innenstadt	36.872,00			10.928,00	
RÜB 23	Ziegelstraße	74.003,94			11.390,00	
RÜB 24	Saarstraße	44.771,42			8.933,00	
RÜB 25	In der Au	322.761,53			28.512,00	
RÜB 26	Kegelesbach	244.337,25			26.140,00	
RÜB 28	Kruichling	459.031,26			33.656,00	
RÜB 43	Südbahnhof	178.594,45			22.323,31	
RÜB 44	Hegelstraße	23.365,81			6.745,00	
RÜB 46	Mühlwiesen	184.194,09			15.839,00	
RÜB 47	Stuttgarter Straße	199.888,38			22.406,00	
RÜB 54	Eichwiesen	23.730,98			16.367,00	
RÜ 13	Zu den Schafhofäckern	19.517,00			1.378,00	
RÜ 22a	Lindachallee/Krebenstraße	13.175,00			1.054,00	
RÜ 22b	Schlierbacher Straße/ Lindachallee	5.084,00			2.033,00	
RÜ 24a	Paradiesstraße/ Wehrstraße	4.401,00			2.933,00	
RÜ 3525	Stuttgarter Straße/ Kernerstraße, Ötlingen	16.000,00			1.066,00	
		2.355.945,52	52,74	88.724,65	285.079,22	373.803,87

[1] Anteil Kirchheim unter Teck: 1,68 %, Anteil Weilheim an der Teck: 93,96 %, Anteil Holzmaden: 4,36 %

		Restbuchwert gekürzt um Landesbeihilfe	Anteil	Zinsen für Kredite	Abschreibungen Sachanlagen	Gesamtbetrag
		EUR	%	EUR	EUR	EUR
Wendlingen am Neckar						
RÜB 58	Vorstadtstraße	26.168,30			6.555,00	
RÜB 64	Schäferhausen	13.347,33			6.185,00	
RÜB 65	Berg	47.161,00			3.034,00	
RÜB 73	Wert	67.304,27			12.425,00	
RÜ 57	Austraße/Wehrstraße	702,00			351,00	
RÜ 58a	Brückenstraße	80.115,00			5.721,00	
RÜ 64b	Wehrstraße/Ludwigstraße	3.114,00			1.557,00	
RÜ 64c	Neckarstraße/Fabrikstraße	2.066,00			1.033,00	
RÜ 64d	Neckarstraße/Eisenbahnstraße	2.190,00			1.095,00	
		242.167,90	**5,42**	**9.118,08**	**37.956,00**	**47.074,08**
Weilheim an der Teck						
RÜB 2	Holzmadener Bahnhof [1)]	6.388,96			228,00	
RÜB 7	Talstraße	164.774,34			8.589,00	
		171.163,30	**3,83**	**6.443,22**	**8.817,00**	**15.260,22**
Dettingen unter Teck						
RÜB 39	Sporthalle	63.354,47			8.940,00	
RÜB 40	Haldenstraße	61.018,78			10.105,00	
RÜB 41	Kelterstraße	53.632,45			14.507,00	
RÜB 42	Lindengarten	77.002,57			8.229,00	
		255.008,27	**5,71**	**9.605,95**	**41.781,00**	**51.386,95**
Holzmaden						
RÜB 2	Holzmadener Bahnhof [1)]	297,73			11,00	
RÜB 3	Rainstraße	47.202,29			3.546,00	
RÜB 4	Seewiesen	143.679,58			12.715,00	
RÜB 5	Kirchheimer Straße	36.987,60			10.056,00	
RÜB 6	Hohlweg	30.649,27			9.246,87	
RÜ 6	Hohlweg	3.501,00			583,00	
		262.317,47	**5,87**	**9.875,12**		
				75,66[1]		
				9.950,78	36.157,87	**46.108,65**

[1)] Anteil Kirchheim unter Teck: 1,68 %, Anteil Weilheim an der Teck: 93,96 %, Anteil Holzmaden: 4,36 %
[2)] Erbbauzinsen für das Grundstück RÜB 3 - Rainstraße, Holzmaden; vgl. Erläuterungen

		Restbuchwert gekürzt um Landesbeihilfe	Anteil	Zinsen für Kredite	Abschreibungen Sachanlagen	Gesamtbetrag
		EUR	%	EUR	EUR	EUR
Köngen						
RÜB 74	Mühlehof	175.740,19			30.243,00	
RÜB 75	Bauhof	4.344,74			1.089,00	
RÜB 76	Schreinerstraße	74.581,57			21.749,00	
RÜB 77	Ghai	2.872,16			1.533,00	
RÜ 74b	Anschluss Berg West	11.888,00			743,00	
		269.426,66	**6,03**	**10.144,29**	**55.357,00**	**65.501,29**
Oberboihingen						
RÜB 61	Kochstraße	113.376,40			9.342,00	
RÜB 63	Daimlerstraße	247.307,98			35.649,94	
RÜ 63b	Neckarstraße	86.622,00			7.217,00	
		447.306,38	**10,01**	**16.839,85**	**52.208,94**	**69.048,79**
Ohmden						
RÜB 1	Wiestal	30.937,45			9.421,04	
RÜ B	Hauptstraße	20.853,00			906,00	
RÜ D	Trinkbachweg	20.207,00			1.683,00	
		71.997,45	**1,61**	**2.708,51**	**12.010,04**	**14.718,55**
Unterensingen						
RÜB 71	Mühlhalde	92.068,75			11.493,00	
RÜB 72	Bachstraße	195.271,58			5.060,00	
RÜ 72	Blumenstraße, HW-Damm	2.834,00			1.477,00	
		290.174,33	**6,50**	**10.934,97**	**18.030,00**	**28.964,97**
Aichelberg						
RÜB 80	Roßwiesen	21.099,00			12.335,00	
RÜB 81	Breitenloh	53.413,00			8.016,00	
		74.512,00	**1,67**	**2.809,45**	**20.351,00**	**23.160,45**
Zell unter Aichelberg						
RÜB 82	Kreben	26.220,00			11.231,00	
RÜB 83	Pliensbach	1.047,00			1.425,00	
		27.267,00	**0,61**	**1.026,20**	**12.656,00**	**13.682,20**
GESAMT		**4.467.286,28**	**100,00**	**168.305,95**	**580.404,07**	**748.710,02**

Erläuterungen:

Basis für die Aufteilung der Kreditzinsen auf die einzelnen Verbandsmitglieder nach Restbuchwerten ist der Zinsaufwand **vor** Zurechnung der Erbbauzinsen 168.230,29 EUR

[2)] zuzüglich Erbbauzinsen für das Grundstück RÜB 3 - Rainstraße, Holzmaden 75,66 EUR

Zinsaufwand (einschließlich Erbbauzinsen): **168.305,95 EUR**

Sonderumlage der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg 2017

Gemäß der Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar (GKW), dem Zweckverband Abwasserreinigung Zell-Aichelberg (AZV) und den Gemeinden Zell unter Aichelberg und Aichelberg vom 26.11.1997 hat das GKW Anlagenteile (i.W. Zubringerleitungen und das Pumpwerk III – Zell unter Aichelberg) sowie die zur Finanzierung dieser Anlagenteile aufgenommenen Kredite übernommen.

Die daraus resultierenden Abschreibungen und Zinsen tragen die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg in Form einer Sonderumlage.

Verbandsmitglied	Abschreibungen EUR	Zinsen EUR	Sonderumlage EUR
Aichelberg	4.049,00	2.075,92	6.124,92
Zell unter Aichelberg	14.655,00	7.544,09	22.199,09
SUMME	18.704,00	9.620,01	28.324,01

Abrechnung der Verbandsumlagen 2017

Verbandsmitglied	Erhobene Vorauszahlungen EUR	Umlagen Erfolgsrechnung EUR	Erstattungsbetrag EUR
Kirchheim unter Teck	2.577.600,00	2.419.636,26	157.963,74
Wendlingen am Neckar	880.800,00	811.320,50	69.479,50
Weilheim an der Teck	94.800,00	90.139,08	4.660,92
Aichelberg	91.200,00	85.352,89	5.847,11
Dettingen unter Teck	396.000,00	363.232,72	32.767,28
Holzmaden	157.200,00	148.793,48	8.406,52
Köngen	609.600,00	556.655,66	52.944,34
Oberboihingen	343.200,00	318.478,63	24.721,37
Ohmden	82.800,00	79.697,80	3.102,20
Unterensingen	273.600,00	246.439,67	27.160,33
Zell unter Aichelberg	237.600,00	220.429,87	17.170,13
SUMME	5.744.400,00	5.340.176,56	404.223,44

Layout & Satz: Kerstin Dunker, Reichenbach an der Fils
Druck: Bechtel Druck, Ebersbach an der Fils

Rein in den Neckar.

GKW

Ein kommunales Unternehmen
für den Umweltschutz

Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
Vorstadtstraße 101
73240 Wendlingen am Neckar
Tel. 07024 / 4055-0

Der Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.